

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Wil

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Register B

Seiten B 1 - B 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

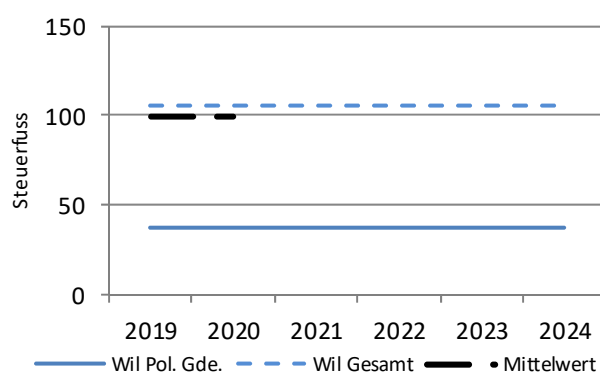
Zusammenfassung

Die Prognose des Finanzhaushaltes ist durch grosse Unsicherheiten aufgrund der Auswirkungen der Pandemie geprägt. Die tieferen Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) und höheren Nettoaufwendungen werden teilweise durch höhere Beiträge (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) kompensiert. Dennoch resultieren jährliche Defizite von 0,1 Mio. Franken. Das Eigenkapital wird entsprechend reduziert und beträgt am Ende der Planung noch 9,5 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt wird über die ganze Periode eine Selbstfinanzierung von 2,5 Mio. Franken erzielt. Unter Berücksichtigung der geplanten Investitionen (3,4 Mio. inkl. Finanzvermögen) wird mit einem Haushaltsdefizit von 0,9 Mio. Franken gerechnet. Die verzinslichen Schulden dürften auf 3,7 Mio. Franken ansteigen. Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung bei 2,8 Mio. Franken, was einer vergleichsweise durchschnittlich hohen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser wegen hoher Verschuldung eine Tarifierhöhung ab, Abwasser und Abfall bleiben stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell beim konjunkturellen Umfeld (Steuern inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwanzunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

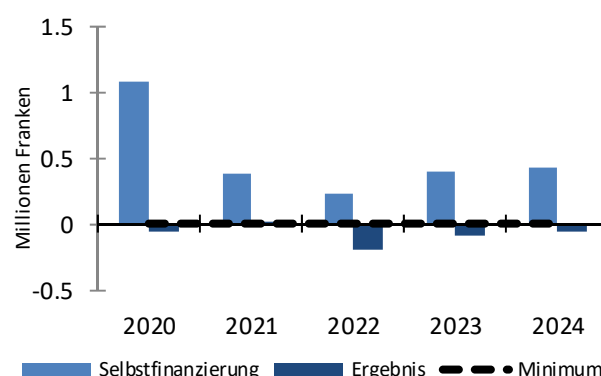
Steuerhaushalt



In der vorliegenden Planung wird für die Politische Gemeinde mit einem stabilen Steuerfuss von 37 % gerechnet.

Finanzierung Konsumaufwendungen

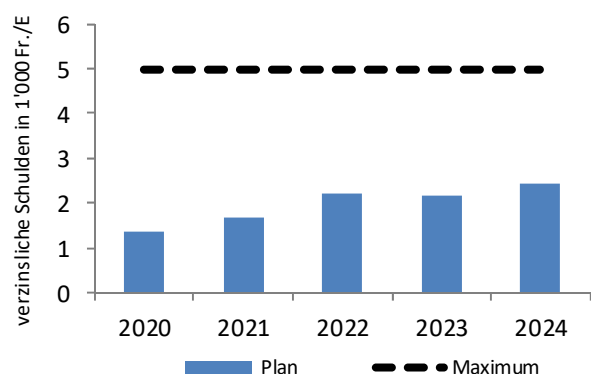
Steuerhaushalt



Über die ganze Periode resultiert eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung. Der Rechnungsausgleich ist mit Ausnahme von 2021 jedoch nicht möglich.

Begrenzung Verschuldung

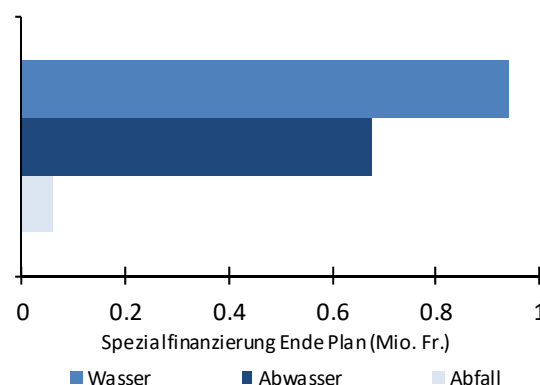
Gesamthaushalt



Die Maximalverschuldung von 5'000 Fr./Einwohner wird in der vorliegenden Planung unterschritten.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalte



Die Spezialfinanzierungen liegen bei allen Gebührenhaushalten am Ende der Planung im positiven Bereich. Wegen der steigenden Verschuldung muss im Wasser mit einer Tarifierhöhung gerechnet werden.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde soll sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine möglichst stabile Entwicklung des Steuerfusses. Zwischenzeitlich entstehende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet.

Messgrösse

Stabiler Steuerfuss Politische Gemeinde

Jährliche Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll jährlich mindestens die Konsumausgaben finanzieren können. Als Untergrenze für die Selbstfinanzierung wird ein Wert von null Franken angesehen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >0
Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung der Fremdverschuldung

Die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt sollen eine Obergrenze von 5'000 Franken je Einwohner nicht übersteigen.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
0 - 5'000 Fr./Einwohner

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich rund 0,1 Mio. Franken. Mit Verbesserungen in diesem Umfang wäre am Ende der Planung auch die Erzielung einer angemessenen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) möglich. Entweder kann dies mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, evtl. Leistungsverzicht) umgesetzt werden oder es fallen höhere Erträge an. Trifft beides nicht ein, müsste der Steuerfuss um ein bis zwei Prozentpunkte höher angesetzt werden.

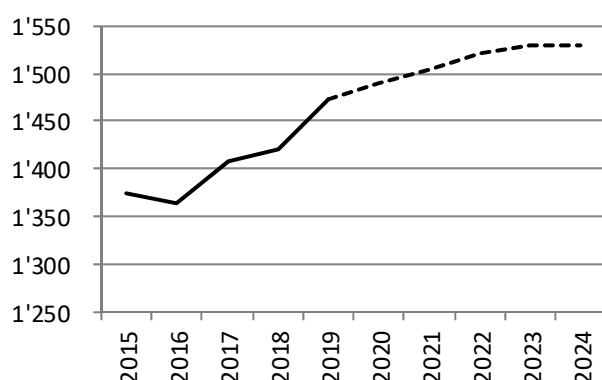
Die geplanten Investitionen können zu 76 % aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Dies führt zu einem entsprechenden Abbau des Nettovermögens. Mit einer konsequenten Priorisierung der Investitionsplanung könnte der Abbau abgebremst werden.

Soll ausserdem die Zunahme der verzinslichen Schulden begrenzt werden, kann die Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen erwogen werden.

Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substantziellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufkommen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

Einwohnerprognose



In der vorliegenden Planung wird bis 2023 mit einer steigenden Einwohnerzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 85 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'501
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'276
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-775
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-80
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-855

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	1'860
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	6'197
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		76%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

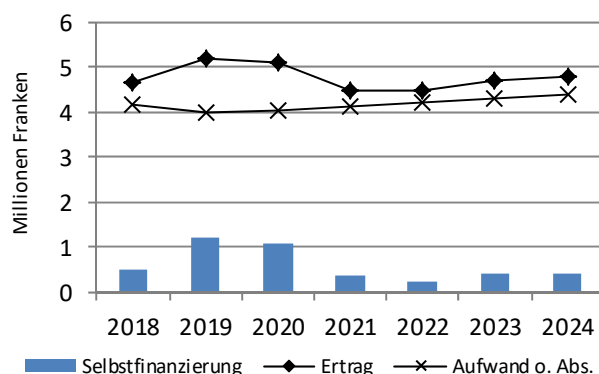
- Sanierung Langgasse (Buchenloo)
- Neubau Bushaltestelle Gemeindehaus
- Sanierung Hüslihofstrasse
- Sanierung Kugelfang (Schützenhaus)
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

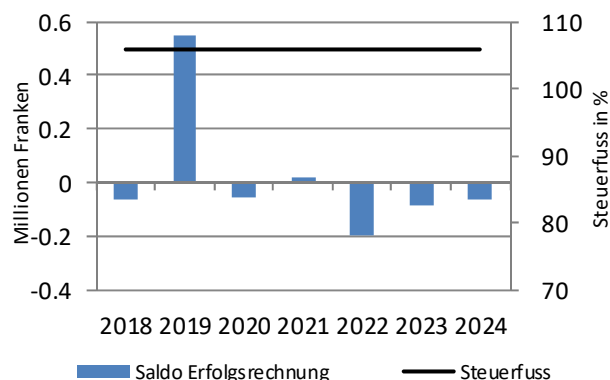
- Erneuerungen Restaurant Sternen

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen höherer Sozialaufwendungen. Ertragsseitig führt die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und ab 2022 bzw. 2023 wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) gerechnet. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,1 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 9,5 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 2,5 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 3,3 Mio. Franken zu 76 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen reduziert. Es beträgt am Ende der Planung 2,8 Mio. Franken, was noch einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

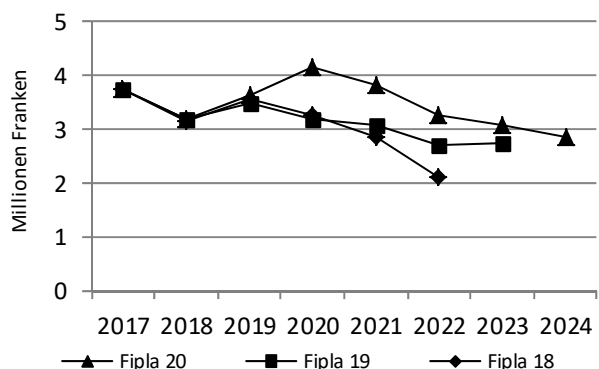
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein leicht höheres Nettovermögen.

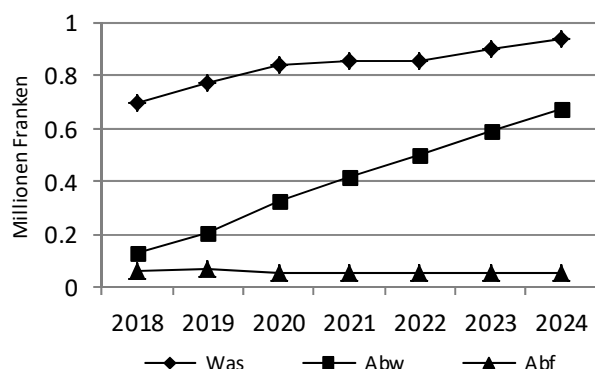
In der Erfolgsrechnung stehen tieferen Steuererträgen und weniger Ressourcenausgleich gestiegene Beiträge (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) sowie höhere Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung zugenommen.

Das Investitionsvolumen hat um mehr als zwei Drittel zugenommen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	388	662	-14
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'597	-8	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'209	654	-14
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	938	675	56
Kostendeckungsgrad (2024)		117%	132%	100%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		24%	8280%	k.A.
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	150	231	98

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

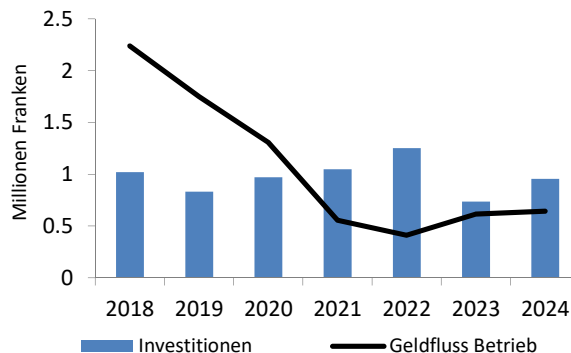
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abwasser	stabil	
Abfall	stabil	

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			1'223
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		3'537	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-4'881		
- Finanzvermögen	-80	-4'961	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-500		
- Neuaufnahme Schulden	2'200		
- Veränderung Anlagen	-	1'700	
Veränderung Liquide Mittel			276
Liquide Mittel (31.12.2024)			1'499
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			240
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.4%	3'747

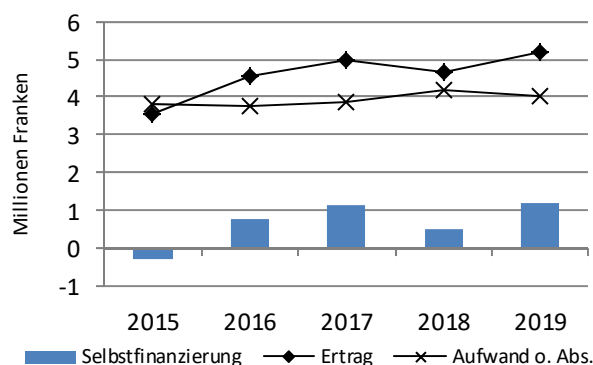


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 3,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 5,0 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 1,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 1,7 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 3,7 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,4 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

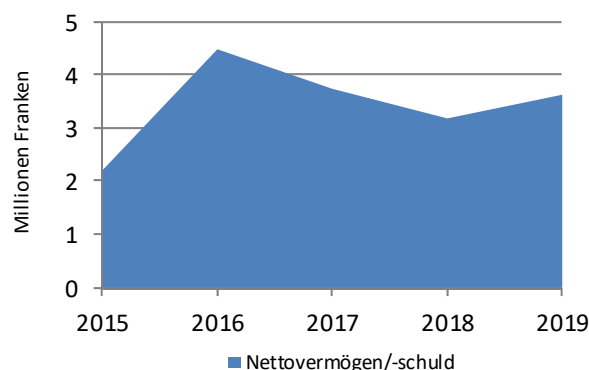
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit den seit 2016 anhaltend hohen Kieserträgen konnte eine ansprechende Selbstfinanzierung erzielt werden, welche aufgrund von Schwankungen im Steuerertrag (ordentliche Steuern und Grundstückgewinnsteuern) recht unterschiedlich hoch ausfiel. Die Aufwandsteigerungen der vergangenen Jahre konnten 2019 gebremst werden. Mit der Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) auf den 1.1.2019 haben sich Veränderungen bei folgenden Schlüsselgrößen ergeben: Nettovermögen und Eigenkapital je -0,2 Mio. Franken. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 5,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 3,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 61 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,3 Mio.) resultiert ein Haushaltsdefizit von 2,4 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2019 3,6 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden nach wie vor ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Ein Vergleich der laufenden Aufwendungen zeigt für das Vergleichsjahr 2019 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand in den Bereichen Liegenschaften des Finanzvermögens, Allgemeine Dienste sowie Allgemeine Verwaltung Übriges ausgewiesen.

Mit 1,2 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2019 rund 0,7 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für den Anstieg verantwortlich sind vor allem höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuern und ordentlichen Steuern, sowie tiefere Aufwendungen in der Erfolgsrechnung (v.a. Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen und Forst). Demgegenüber stehen Mindererträge v.a. im Bereich Soziale Sicherheit sowie weniger Ressourcenausgleich. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (22,8 %) liegt auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Auf Basis der Steuerkraft 2019 wird der Ressourcenausgleich (im 2021) für die Politische Gemeinde 0,1 Mio. Franken höher liegen als der in der Rechnung 2019 verbuchte Ressourcenausgleich auf Basis von 2017. Bei den Gebührenhaushalten zeigt sich beim Wasser eine komfortable Situation und beim Abwasser konnten die Schulden stabil gehalten werden.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'294	989	4'283
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'362	-533	-5'895
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-2'068	456	-1'612
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-289	-	-289
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'357	456	-1'901
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	2'460	137	2'597
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	6'155	710	6'865
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		61%	185%	73%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung	1)					
Wil	1'472	1'490	1'505	1'520	1'530	1'530

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

83%

Prognosen für den Bezirk Bülach	2018 - 2025		2018 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.5%	0.9%	14.5%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	3.5%	0.5%	1.9%	0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-4.1%	-0.6%	-9.1%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	11.8%	1.7%	33.3%	2.0%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	3.1%	0.4%	7.1%	0.4%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunktuelle Entwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4) 0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP	1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.6%	1.2%	1.0%	1.0%	0.7%	0.0%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	4.0%	0.6%	1.1%	1.4%	1.4%	1.1%	1.1%
Bevölkerung und nominales BIP	5.0%	-4.5%	5.4%	2.9%	2.9%	2.6%	1.8%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Dienstag, 12. Mai 2020

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung 1)	1'072	379	235	393	421	2'501
Nettoinvestitionen VV	-564	-690	-812	-565	-645	-3'276
Veränderung Nettovermögen	508	-311	-577	-172	-224	-775
Nettoinvestitionen FV	-80	-	-	-	-	-80
Haushaltüberschuss/-defizit	428	-311	-577	-172	-224	-855

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	3'958	1'928	4'041	1'849	4'150	1'975	4'219	2'204	4'290	2'236	2.0% 3.8%
Fiskalbereich	3	1'726	3	1'736	3	1'812	3	1'856	3	1'899	-1.1% 2.4%
Grundstückgewinnsteuern		930		400		100		100		100	-42.7%
Direkter Finanzausgleich 2)		180		197		258		214		237	7.1%
Abschreibungen VV	324		357		433		478		487		10.7%
Interne Verrechnungen	368	368	393	393	395	395	397	397	398	398	2.0% 2.0%
Finanzaufwand/-ertrag	63	333	63	303	64	306	67	309	67	310	1.9% -1.8%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag	800										
Total	5'516	5'464	4'857	4'879	5'045	4'846	5'165	5'080	5'245	5'180	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-52		22		-199		-85		-65		-379
Abschreibungen	324		357		433		478		487		2'079
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	800		-		-		-		-		800
Selbstfinanzierung 1)	1'072		379		235		393		421		2'501
Steuerfuss	37%		37%		37%		37%		37%		
Einfacher Staatssteuerertrag	3'798		3'773		3'887		3'979		4'069		1.7%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	477	-218	-440	-326	-308	-816
Ergebnis aus Finanzierung	271	240	242	242	243	1'237
Ausserordentliches Ergebnis	-800	-	-	-	-	-800
Rechnungsergebnis	-52	22	-199	-85	-65	-379

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	564	690	812	565	645	3'276
Finanzvermögen (FV)	80	-	-	-	-	80

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	10'679		10'688		10'647		10'529		10'618		-1%
Verwaltungsvermögen	5'679		6'012		6'391		6'477		6'636		17%
Fremdkapital		6'550		6'870		7'407		7'460		7'773	19%
Eigenkapital		9'808		9'830		9'631		9'546		9'481	-3%
Total	16'358	16'358	16'700	16'700	17'038	17'038	17'007	17'007	17'254	17'254	5%
Nettovermögen/-schuld	4'129		3'818		3'240		3'069		2'845		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	21.0%	8.4%	5.3%	8.4%	8.8%	→ 10.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	190%	55%	29%	70%	65%	↗ 76% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'771	2'537	2'132	2'006	1'860	↗ 2'261 ø

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		234	179	177	223	223	1'036						
Nettoinvestitionen VV		-326	-359	-440	-170	-310	-1'605						
Haushaltüberschuss/-defizit		-92	-180	-263	53	-87	-569						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		528	761	553	731	558	735	562	787	567	790	1.8%	0.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	5	4	5	5	5	7	6	7	6	16.9%	5.6%
Abschreibungen VV		56		76		90		94		96		14.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		192	13	103	0	87	1	130	0	127			
Total		780	780	737	737	740	740	792	792	797	797	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		56		76		90		94		96		412	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		178		103		87		130		127		625	
Selbstfinanzierung		234		179		177		223		223		1'036	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		130%		116%		113%		120%		119%		119%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		95%		81%		85%		82%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		376	50	439	80	440	-	170	-	310	-		
Nettoinvestitionen VV		326		359		440		170		310		1'605	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'114		1'397		1'746		1'823		2'037		83%	
Fremdkapital		1)	-110		70		333		280		367	-435%	
Spezialfinanzierung			1'224		1'326		1'413		1'543		1'670	36%	
Total		1'114	1'114	1'397	1'397	1'746	1'746	1'823	1'823	2'037	2'037	83%	
Nettovermögen/-schuld		110		-70		-333		-280		-367			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		30.5%		24.3%		23.9%		28.2%		28.0%		↑	27.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		72%		50%		40%		131%		72%		↘	65% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		-0.1%		0.0%		0.2%		0.1%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		74		-47		-219		-183		-240		→	-123 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	95	52	50	96	96	388
Nettoinvestitionen VV	-334	-343	-440	-170	-310	-1'597
Haushaltüberschuss/-defizit	-240	-291	-390	-74	-214	-1'209

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	120	38	157	43	158	43	159	43	160	43	0.6% 0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	15		15		15		16		16		2.3%
Gebührenertrag		190		180		180		229		230	5.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	2	4	2	4	4	3	6	4	6	4	31.8% -0.2%
Abschreibungen VV	24		35		50		53		55		22.7%
Veränderung Spezialfinanzierung	70		17			0	43		40		
Total	231	231	226	226	226	226	276	276	277	277	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	24		35		50		53		55		218
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	70		17		-0		43		40		170
Selbstfinanzierung	95		52		50		96		96		388

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	143%	108%	100%	118%	117%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	88%	63%	61%	54%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.38%	0.41%	0.41%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	126	120	120	121	121	0.4% 0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.50	1.50	1.50	1.90	1.90	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	364	30	383	40	440	-	170	-	310	-	
Nettoinvestitionen VV	334		343		440		170		310		1'597

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	660		968		1'358		1'475		1'729		162%
Fremdkapital		-179		112		502		576		791	-542%
Spezialfinanzierung		839		856		856		898		938	12%
Total	660	660	968	968	1'358	1'358	1'475	1'475	1'729	1'729	162%
Nettovermögen/-schuld	179		-112		-502		-576		-791		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	40.8%	23.1%	22.0%	34.8%	34.5%	↑ 31.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	28%	15%	11%	56%	31%	↓ 24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.7%	-0.8%	0.2%	0.7%	0.9%	→ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	120	-74	-330	-377	-517	↘ -236 ø

Abwasserbeseitigung	2020		2021		2022		2023		2024			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	153		127		128		127		127		662	
Nettoinvestitionen VV	8		-16		-		-		-		-8	
Haushaltüberschuss/-defizit	161		111		128		127		127		654	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	100		102		102		103		103		0.6%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	121		120		122		123		125		1.3%	
Gebührenertrag		375		350		351		353		354	-1.4%	
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	2	1	2	1	2	2	2	2	1	2	-8.1% 21.6%	
Abschreibungen VV	31		41		40		40		40		6.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung	122		86		87		87		87			
Total	376	376	351	351	353	353	355	355	356	356	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	31		41		40		40		40		193	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	122		86		87		87		87		469	
Selbstfinanzierung	153		127		128		127		127		662	
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	148%		133%		133%		133%		132%		135%	
Eigenfinanzierungsgrad	72%		97%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%		0.50%		0.38%		0.41%		0.41%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	101		95		95		95		96		0.4% 0.8%	
Gebührensatz (Fr./m³)	3.70		3.70		3.70		3.70		3.70		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	12	20	56	40	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV	-8		16		-		-		-		8	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	454		429		388		348		308		-32%	
Fremdkapital	1)	126		15		-113		-240		-367	-392%	
Spezialfinanzierung		328		414		501		589		675	106%	
Total	454	454	429	429	388	388	348	348	308	308	-32%	
Nettovermögen/-schuld		-126		-15		113		240		367		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	40.7%		36.3%		36.1%		35.9%		35.6%		↑	36.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-1914%		796%		k.A.		k.A.		k.A.		↗	8280% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%		0.3%		0.0%		-0.1%		-0.3%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-85		-10		74		157		240		↗	75 ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-13	-0	-0	-0	0	-14
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-13	-0	-0	-0	0	-14

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	172	11	160	13	161	13	162	13	163	13	0.6% 0.7%
Grundgebühr		100		100		101		102		102	0.6%
Mengegebühren inkl. IGKSG		48		46		46		47		47	0.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		0		0	-4.0%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		13		0		0		0		0	
Total	172	172	160	160	161	161	162	162	163	163	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-13		-0		-0		-0		0		-14
Selbstfinanzierung	-13		-0		-0		-0		0		-14

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	92%	100%	100%	100%	100%	98%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.38%	0.41%	0.41%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	606	606	611	616	620	0.8% 0.8%
Gebührensatz (Fr./EFH)	165.00	165.00	165.00	165.00	165.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-57		-56		-56		-56		-56	-1%
Spezialfinanzierung		57		56		56		56		56	-1%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		57		56		56		56		56	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-8.5%	-0.3%	-0.2%	0.0%	0.1%	↓ -1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	38	37	37	37	37	37 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	1'307	558	412	617	644	3'537						
Nettoinvestitionen VV		-890	-1'049	-1'252	-735	-955	-4'881						
Veränderung Nettovermögen		417	-491	-840	-118	-311	-1'344						
Nettoinvestitionen FV		-80	-	-	-	-	-80						
Haushaltüberschuss/-defizit		337	-491	-840	-118	-311	-1'424						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'490	5'524	4'597	4'914	4'710	4'880	4'784	5'160	4'860	5'262	2.0%	-1.2%
Abschreibungen VV		380		433		523		572		582		11.2%	
Interne Verrechnungen		368	368	393	393	395	395	397	397	398	398	2.0%	2.0%
Finanzaufwand/-ertrag		67	338	67	308	70	311	74	315	75	317	3.0%	-1.7%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		192	13	103	0	87	1	130	0	127			
Ao Aufwand/Ertrag		800											
Total		6'296	6'244	5'594	5'616	5'785	5'586	5'957	5'872	6'042	5'977	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-52		22		-199		-85		-65		-379	
Abschreibungen		380		433		523		572		582		2'491	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		978		103		87		130		127		1'425	
Selbstfinanzierung	1)	1'307		558		412		617		644		3'537	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		476	-220	-440	-325	-307	-816						
Ergebnis aus Finanzierung		272	241	242	240	242	1'237						
Ausserordentliches Ergebnis		-800	-	-	-	-	-800						
Rechnungsergebnis		-52	22	-199	-85	-65	-379						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		890	1'049	1'252	735	955	4'881						
Finanzvermögen (FV)		80	-	-	-	-	80						
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'307	558	412	617	644	3'537						
Geldfluss aus Investitionen		-970	-1'049	-1'252	-735	-955	-4'961						
Geldfluss aus Finanzierungen		-	500	800	-	400	1'700						
Veränderung flüssige Mittel		337	9	-40	-118	89	276						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'679		10'688		10'647		10'529		10'618		-1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'800		1'808		1'768		1'650		1'739		-3%	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'793		7'409		8'137		8'300		8'673		28%	
Fremdkapital			6'440		6'940		7'740		7'740		8'140	26%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			2'047		2'547		3'347		3'347		3'747	83%	
Eigenkapital			11'032		11'156		11'044		11'089		11'151	1%	
Total		17'472	17'472	18'096	18'096	18'784	18'784	18'829	18'829	19'291	19'291	10%	
Nettovermögen/-schuld		4'239		3'747		2'907		2'789		2'478			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		106%		106%		106%		106%			
Selbstfinanzierungsanteil		22.3%		10.7%		7.9%		11.3%		11.5%		➔	12.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		147%		53%		33%		84%		67%		↗	72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.1%		0.2%		0.2%		⬆	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'845		2'490		1'913		1'823		1'620		↗	2'138 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	1'396	1'307	558	948	877	371
Nettoinvestitionen VV	-619	-890	-1'049	-421	-597	-697
Veränderung Nettovermögen	777	417	-491	528	280	-326
Nettoinvestitionen FV	-97	-80	-	-66	-54	-
Haushaltüberschuss/-defizit	680	337	-491	462	226	-326

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-1'475	-1'919	-2'077	-1'002	-1'288	-1'380
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-321	-275	-354	-218	-185	-235
Total Aufwand (netto)	-1'796	-2'195	-2'432	-1'220	-1'473	-1'616
Direkte Gemeindesteuern	1'834	1'723	1'733	1'246	1'156	1'151
Grundstückgewinnsteuern	692	930	400	470	624	266
Direkter Finanzausgleich	50	180	197	34	121	131
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-228	-690	123	-155	-463	82
Total Ertrag (netto)	2'348	2'143	2'453	1'595	1'438	1'630
Ergebnis Erfolgsrechnung	552	-52	22	375	-35	14
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	334	380	433	227	255	288
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 510	978	103	347	657	68
Selbstfinanzierung	1'396	1'307	558	948	877	371
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -86	-	-	-58	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	441	-	-	299	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'750	1'307	558	1'189	877	371
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-619	-890	-1'049	-421	-597	-697
Finanzvermögen (FV)	-97	-80	-	-66	-54	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -115	-	-	-78	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-831	-970	-1'049	-565	-651	-697
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	-	500	-679	-	332
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-96	-	-	-65	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'096	-	500	-745	-	332
Veränderung Flüssige Mittel	-177	337	9	-120	226	6

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	90	86	85	-4%	-5%	-1%
- Allgemeine Dienste	362	306	297	-15%	-18%	-3%
- Übriges	119	59	91	-50%	-23%	55%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	9	10	-12%	0%	13%
- Allgemeines Rechtswesen	112	112	114	-1%	2%	2%
- Feuerwehr	49	58	61	18%	25% !	6%
- Übriges	13	18	21	34%	59%	19%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	35	46	36	34%	5%	-21%
- Sport und Freizeit	42	36	35	-16%	-16%	-1%
- Übriges	15	14	14	-1%	-1%	0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	138	169	136	22%	-2%	-19%
- Pflegefinanzierung Spitex	67	60	73	-10%	9%	21%
- Übriges	24	24	25	-1%	4%	5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	184	195	205	6%	11% !	5%
- Familie und Jugend	101	143	142	41%	40% !!	-1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	75	94	64	26%	-14%	-32%
- Fürsorge, Übriges	-1	-1	0	26%	-113%	-110%
- Übriges	-18	-14	-15	-26%	-20%	8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	157	151	183	-4%	16% !!	21%
- Übriges	71	80	66	13%	-7%	-17%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	147	155	150	6%	2%	-3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	230	252	233	10%	1%	-8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	112	116	106	3%	-5%	-8%
- Übriges	103	101	127	-3%	22% !	26%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	25	127	105	412%	321% !!	-18%
- Übriges	-773	-586	-497	-24%	-36% !!	-15%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-25	-22	-20	-10%	-18%	-8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	51	-11	19	-121%	-63%	-277%
- Planmässige Abschreibungen VV	192	218	237	13%	23% !!	9%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'002	1'288	1'380	29%	38%	7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	218	185	235	-15%	8%	28%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'220	1'473	1'616	21%	32%	10%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	489	523	490	7%	0%	-6%
Total Kosten	1'709	1'996	2'105	17%	23%	5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'472	1'490	1'505	1%	2%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

19.10.2020

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	564	-	-	-	-	-	564
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	690	812	565	645	3'198	5'910
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	564	690	812	565	645	3'198	6'474

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	334	163	-	-	-	-	497
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	180	440	170	310	701	1'801
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	334	343	440	170	310	701	2'298

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-8	-33	-	-	-	10	-31
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	49	-	-	-	200	249
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-8	16	-	-	-	210	218

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	200	200
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	200	200

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	80	-	-	-	-	-	80
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	80	-	-	-	-	-	80

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Total	970	1'049	1'252	735	955	4'309	9'270

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
	Feuerwehr und Feuerpolizei												
	1500												
1	Investitionsbeiträge Zweckverband Feuerwehr	1	0	GDE	20		14						14
	Sport und Schiesswesen												
	3410												
2	Sanierung Kugelfang (Schützenhaus)	2	0	GDE	20						250		250
	Strassen												
	6150												
3	Langgasse (Buchenloo)	1	0	GDE	10	12	400						412
4	Gestaltung Dorfkern	2	0	GDE	40							500	500
5	Dorfstrasse	2	0	GDE	10							24	24
6	Hüslihofstrasse Süd	2	0	GDE	10					280			280
7	Hüslihofstrasse Mitte	2	0	GDE	10					285			285
8	Hüslihof Nord	2	0	GDE	10						120	37	157
9	Mitteldorfstrasse	2	0	GDE	10							45	45
10	Schanzstrasse Nord (Flurstrasse)	2	0	GDE	10				185				185
11	Bächerwiesstrasse Ost (Ruggstr. bis Rüdlingerstr.)	2	0	GDE	10							40	40
12	Bächerwiesstrasse West (Gde.haus bis Ruggstr.)	2	0	GDE	10							170	170
13	Weinbergstrasse	2	0	GDE	10							300	300
14	Im Bürgelacker	2	0	GDE	10							115	115
15	Obere Lirenhofstrasse	2	0	GDE	10						275		275
16	Wendelbuckstrasse, oberer Teil	2	0	GDE	10				270				270
17	Kreuzung Rüdlingerstrasse / Badener Landstrasse	2	0	GDE	40							600	600
18	Wiesengasse	2	0	GDE	10							92	92
19	Wiesenweg	2	0	GDE	10							74	74
20	Grundstrasse (Gewerbezone)	2	0	GDE	10							10	10
21	Rüdlingerstrasse (Zufahrt Industriezone ab Schaffhauserstrasse)	2	0	GDE	10							445	445
22	Obere Rebbergstrasse	2	0	GDE	10							37	37
23	Kirchweg Ost	2	0	GDE	10				144				144
24	Lirenhofstrasse	2	0	GDE	10				180			56	236
25	Rüdlingerstrasse Süd (Flurstrasse)	2	0	GDE	10							36	36
26	Ortskern Strassenbeleuchtung	2	0	GDE	10				33				33
27	Ruggstrasse Nord	2	0	GDE	10							92	92
28	Bürglenstrasse Nord	2	0	GDE	10							115	115
29	Neubau zweite Stichstrasse Gewerbegebiet Grund	2	0	GDE	10			200					200
30	Anschaffung zweites Kommunalfahrzeug	2	0	GDE	8			140					140
31	Untere Rebbergstrasse	2	0	GDE	10							410	410

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur													
	6210												
32 Neubau Bushaltestelle Gemeindehaus	5010.01	2	0	GDE	30			300					300
Wasserwerk													
	7101												
33 WL Schanzstrasse/Riedernstrasse (Im Berg bis Reservoir Buck)		2	0	WAS	50				440				440
34 WL Untere Rebbergstrasse bis Im Bürgelacker		2	0	WAS	20						60		60
35 WL Ruggstrasse		2	0	WAS	50							176	176
36 Wiesenweg, Fehlender Ringschluss		2	0	WAS	50							40	40
37 WL Wendelbuck - Berghof	5030.08	1	0	WAS	50	3	355						358
38 WL Bächerbuck/Lochweg und Umbau Schieberschacht	5030.09	2	0	WAS	50			180					180
39 Investitionen GWVR	5620.01	1	0	WAS	20		9						9
40 Investitionen GWVR	5620.01	1	0	WAS	20			203					203
41 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40		-30						-30
42 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	WAS	40			-40					-40
43 WL Hüslhof		2	0	WAS	50					170			170
44 WL Berghof / Brandacker		2	0	WAS	50						250		250
45 WL Weinbergstrasse		2	0	WAS	50							120	120
46 WL Untere Rebbergstrasse		2	0	WAS	50							100	100
47 WL Haldenhof		2	0	WAS	50							75	75
48 WL Industriestrasse (HASTAG)		2	0	WAS	50							190	190
Abwasserentsorgung													
	7201												
49 Sanierung Kanalisationsnetz 2014 - 2019	5030.11	2	0	ABW	50							100	100
50 Bürglenstrasse Nord (Baugebiet)		2	0	ABW	50							60	60
51 Obere Lirenhofstrasse		2	0	ABW	50							40	40
52 Investitionen AWVR VGEP	5620.00	1	0	ABW	20		12	7				10	29
53 Digitalisierung Infrastruktur Abwasser		2	0	ABW	5			49					49
54 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40		-20						-20
55 Anschlussgebühren	6370.00	1	0	ABW	40			-40					-40
Abfallbeseitigung													
	7300												
56 Neubau zentrale Abfallsammelstelle	5030.00	2	0	ABF	30							200	200
Friedhof													
	7710												
57 Katafalkräume Renovation	5040.01	1	0	GDE	20		50						50

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
	Gewässerunterhalt	7410												
58	Massnahmenplan Naturgefahren	5290.00	1	0	GDE	50		100						100
	Fernwärmebetrieb Energie, Übriges	8791												
59	Erweiterung Fernwärme Kichweg (Planung)	5030.00	2	0	GDE	10			50					50
	Liegenschaften Finanzvermögen	9630												
60	Restaurant Sternen mit Annexbauten (Schlachthaus)	7040.00	1	0	FV	0		80						80

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	3'541	3'781	3'746	3'776	3'799	3'649	3'662	3'771	3'870	3'957		
- Einkommen	3'541	3'781	3'746	3'776	3'273	3'135	3'162	3'244	3'329	3'404	x x x	88%
- Vermögen					527	514	500	527	541	553	x x x	285%
<i>Juristische Personen</i>					131	150	111	116	109	112		253%
- Gewinn					103	120	81	85	80	82	x x	237%
- Kapital					28	30	30	31	29	30	x x	314%
Total	3'541	3'781	3'746	3'776	3'931	3'798	3'773	3'887	3'979	4'069		99%
Steuerfuss Rechnungsjahr	37%	37%	37%	37%	37%	37%	37%	37%	37%	37%		
Steuern Rechnungsjahr	1'310	1'399	1'386	1'397	1'454	1'405	1'396	1'438	1'472	1'505		99%
Steuererträge aus früheren Jahren	108	166	373	252	290	260	270	285	293	302	x x x x	89%
Nachsteuern	0	15	20	32	1			18	18	18		0%
Aktive Steuerauscheidungen	30	66	27	49	50	48	40	42	44	45	x x x x	96%
Passive Steuerauscheidungen	-55	-94	-28	-78	-43	-65	-47	-50	-51	-53	x x x x	95%
Pauschale Steueranrechnung	-2	-4	-2	-2	-0	-2	-2	-1	-1	-1		102%
Quellensteuern	37	33	39	32	39	34	34	35	36	37	x x x	91%
Personalsteuern	28	30	29	29	29	30	30	30	30	30		103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	1'456	1'609	1'844	1'711	1'821	1'711	1'721	1'797	1'840	1'883		96%
Tatsächliche Forderungsverluste	9	1	-1	1	-1			-0	-0	-0		0%
Wertberichtigungen Forderungen												
Total Aufwand Gemeindesteuern	9	1	-1	1	-1	-	-	-0	-0	-0		0%
Grundstückgewinnsteuern	170	178	180	35	692	930	400	100	100	100		132%
Hundesteuern	14	15	15	15	15	15	15	15	15	15		99%
Total Ertrag Sondersteuern	184	193	195	50	708	945	415	115	115	115		131%
Tatsächliche Forderungsverluste												
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		102%
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		102%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)		49	53	53	54	50	50	51	51	52		94%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)		132	131	116	124	110	115	116	118	119		93%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)		7	4	3	4	6	5	5	5	5		121%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'806	3'123	3'485	3'193	3'289	3'047	3'036	3'141	3'197	3'272		91%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'193	3'289	3'047	3'036	3'141	3'197	3'272
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		86%	86%	82%	84%	84%	84%	85%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	342	362	468	384	421	413	385
Einwohnerzahl	Anzahl	1'421	1'472	1'490	1'505	1'520	1'530	1'530
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	486	533	697	578	640	632	589
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	515	565	739	613	679	670	625
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	180	197	258	214	237	234	218
- Steuerfuss		37%	37%	37%	37%	37%	37%	37%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	335	368	481	399	442	436	407
- Steuerfuss		69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	1'421	1'472	1'490	1'505	1'520	1'530	1'530
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	287	315	320	325	330	334	336
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.197%	21.399%	21.506%	21.613%	21.720%	21.828%	21.937%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-35	-18	-17	-16	-16	-15	-13
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde		1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'421	1'472	1'490	1'505	1'520	1'530	1'530
Fläche in Quadratkilometer	manuell	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87
Bevölkerungsdichte	E/km2	160.2	165.9	168.0	169.7	171.4	172.5	172.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'331						
Steigungsindex	manuell	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.3%	1.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Feuerwehr	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.3%	1.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.3%	3.3%	2022: +100' Höhere Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Familie und Jugend	E	E	1.3%	1.3%	2022: -40' Solidarische Finanzierung (KJG)
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.3%	3.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	1.3%	1.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2023: +200' Beiträge Strassenfonds
- Übriges	B	B	0.7%	0.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2023: +40' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	8
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-52</u>
Veränderung	-60

Einzelpositionen

	-60
Verkehr Übriges	-20
Volkswirtschaft Übriges	18
Planmässige Abschreibungen	-58

Bemerkung

ZVV, höhere Defizitbeiträge (Corona-Pandemie)
ZKB-Gewinnausschüttung

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'137	574	1'143	546	1'155	552	1'168	559	1'180	565	0.9%	-0.4%
- Exekutive	130	2	130	2	131	2	132	2	132	2	0.4%	0.4%
- Allgemeine Dienste	744	398	788	456	798	462	808	468	818	474	2.4%	4.4%
- Übriges	262	174	226	88	227	89	228	89	230	90	-3.3%	-15.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	313	21	331	19	338	20	346	20	354	21	3.1%	-0.2%
- Öffentliche Sicherheit	16	2	17	1	17	1	17	1	17	1	2.5%	-15.1%
- Allgemeines Rechtswesen	183	17	188	16	194	17	201	17	207	18	3.1%	1.2%
- Feuerwehr	86		92		93		94		96		2.7%	
- Übriges	29	2	34	2	34	2	34	2	34	2	4.7%	-0.8%
Kultur, Sport und Freizeit	150	6	138	8	139	8	141	8	143	8	-1.1%	7.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	74	5	61	6	62	6	63	7	64	7	-3.7%	6.8%
- Sport und Freizeit	53		53		54		55		55		1.0%	
- Übriges	22	1	23	2	23	2	24	2	24	2	1.8%	11.7%
Gesundheit	378	0	354	1	365	1	376	1	387	1	0.6%	>50%
- Pflegefinanzierung Heime	252		205		212		219		226		-2.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	90		110		114		117		121		7.7%	
- Übriges	36	0	39	1	39	1	40	1	40	1	2.9%	>50%
Soziale Sicherheit	1'238	615	1'198	602	1'267	715	1'297	731	1'328	748	1.8%	5.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	471	180	529	220	546	327	564	338	582	349	5.4%	17.9%
- Familie und Jugend	212		214	1	256	1	259	1	263	1	5.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	251	110	146	49	151	51	156	52	161	54	-10.5%	-16.3%
- Fürsorge, Übriges		1	1	1	1	1	1	1	1	1		0.9%
- Übriges	304	324	309	331	313	335	317	340	321	344	1.4%	1.5%
Verkehr	436	92	499	124	502	125	505	326	508	328	3.9%	37.4%
- Gemeindestrassen	309	84	390	115	392	115	395	316	397	318	6.5%	39.7%
- Übriges	127	8	109	10	110	10	110	10	111	10	-3.3%	4.2%
Umweltschutz und Raumordnung	943	793	941	750	946	754	999	806	1'005	811	1.6%	0.5%
- Wasserwerk	231	231	226	226	226	226	276	276	277	277	4.6%	4.6%
- Abwasserbeseitigung	376	376	351	351	353	353	355	355	356	356	-1.3%	-1.3%
- Abfallwirtschaft	172	172	160	160	161	161	162	162	163	163	-1.4%	-1.4%
- Übriges	163	14	204	14	205	14	207	14	208	14	6.2%	0.4%
Volkswirtschaft	449	1'132	456	1'047	459	1'053	461	1'059	464	1'066	0.8%	-1.5%
- Forstwirtschaft	440	250	377	220	379	221	382	222	384	223	-3.3%	-2.8%
- Übriges	9	882	79	827	79	832	80	837	80	842	>50%	-1.2%
Finanzen und Steuern	1'587	3'345	902	2'887	1'095	2'840	1'063	2'761	1'115	2'871	-8.4%	-3.7%
- Steuern	3	2'656	3	2'136	3	1'912	3	1'956	3	1'999	-1.1%	-6.9%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	335	515	368	565	481	739	399	613	442	679	7.1%	7.1%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	23	57	24	54	26	56	31	58	31	58	7.7%	0.6%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	95	111	98	70	98	71	98	73	98	75	0.7%	-9.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		7	47	7	48	7	48	7	48	7		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	324		357		433		478		487		10.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	6		6	55	6	55	6	55	6	55		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	800											
Total	6'631	6'579	5'962	5'983	6'266	6'067	6'356	6'271	6'484	6'419	-0.6%	-0.6%
Ergebnis	-52		22		-199		-85		-65			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
<i>Deckungslücke II</i>	-1'353	-1'580	-1'500	-1'335	-1'350	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	1'726	1'736	1'812	1'856	1'899	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	372	156	312	521	549	
Zinssaldo	4	2	-0	-4	-4	
<i>Deckungsbeitrag I</i>	377	158	312	517	544	
Grundstückgewinnsteuern	930	400	100	100	100	
<i>Deckungsbeitrag II</i>	1'307	558	412	617	644	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'307	558	412	617	644	3'537

II. Investitionstätigkeit

Investitionen VV allgemein	-890	-1'049	-1'252	-735	-955	
Investitionen Sachanlagen FV	-80					
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-970	-1'049	-1'252	-735	-955	-4'961

III. Finanzierungstätigkeit

Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	500 0.50%	500 0.50%	800 0.50%		400 0.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-500 0.15%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	500	800	-	400	1'700

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	337	9	-40	-118	89	276
Endbestand flüssige Mittel	1'560	1'568	1'528	1'410	1'499	
Zielliquidität 3)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	2'000	2'500	3'300	3'300	3'700	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.35%	0.38%	0.41%	0.41%	0.43%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	500	0.15%	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	1'500	0.30%	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	2'000	0.26%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		5.0		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'560		1'568		1'528		1'410		1'499		-4%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	240		240		240		240		240		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	22		22		22		22		22		0%
- Sachanlagen	7'848		7'848		7'848		7'848		7'848		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	1'009		1'009		1'009		1'009		1'009		0%
Total Finanzvermögen	10'679		10'688		10'647		10'529		10'618		-1%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	6'793		7'409		8'137		8'300		8'673		28%
Total Verwaltungsvermögen	6'793		7'409		8'137		8'300		8'673		28%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		47		47		47		47		47	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'880		2'880		2'880		2'880		2'880	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		2'000		2'500		3'300		3'300		3'700	85%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		1'513		1'513		1'513		1'513		1'513	0%
Total Fremdkapital		6'440		6'940		7'740		7'740		8'140	26%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'224		1'326		1'413		1'543		1'670	36%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		1'150		1'150		1'150		1'150		1'150	0%
- Bewertungsreserve		34		34		34		34		34	0%
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		8'624		8'646		8'447		8'362		8'297	-4%
Total Eigenkapital		11'032		11'156		11'044		11'089		11'151	1%
Total	17'472	17'472	18'096	18'096	18'784	18'784	18'829	18'829	19'291	19'291	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		1'490	1'505	1'520	1'530	1'530	
Gesamtsteuereffuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		22.3%	10.7%	7.9%	11.3%	11.5%	➔ 12.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		2.1%	1.3%	1.0%	0.1%	0.5%	↗ 1.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		147%	53%	33%	84%	67%	↗ 72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	0.2%	↑ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil		6.5%	8.3%	10.2%	10.6%	10.6%	↘ 9.2% ø
Bruttoverschuldungsanteil		84%	104%	120%	114%	119%	➔ 108% ø
Nettovermögensquotient	5)	248%	218%	162%	152%	132%	↗ 182% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'845	2'490	1'913	1'823	1'620	↗ 2'138 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	5	3	5	4	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		60%	59%	55%	55%	54%	↑ 57% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.4%	0.8%	1.6%	1.4%	1.7%	↑ 1.0% ø
Investitionsanteil		17.1%	19.5%	20.8%	13.2%	16.2%	↘ 17.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100		49	>100	>100	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'299	650	781	1'296	791	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	76.3%	27.1%	16.3%	26.7%	28.0%	↑ 34.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'047	3'036	3'141	3'197	3'272	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	877	371	271	403	421	468 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-597	-697	-824	-480	-624	-645 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-54	-	-	-	-	-11 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	226	-326	-553	-77	-203	-187 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'583	6'531	6'336	6'239	6'197	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		821	881	930	1'008	1'092	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Politische Gemeinde

	Seite
	B
Übersichten	
Steuerhaushalt	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		2015	2016	2017	2018	2019	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	-282	789	1'114	487	1'185	3'294
Nettoinvestitionen VV		-1'272	-667	-1'857	-1'045	-521	-5'362
Veränderung Nettovermögen		-1'554	122	-743	-558	664	-2'068
Nettoinvestitionen FV		5	-197	-	-	-97	-289
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'549	-75	-743	-558	567	-2'357

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		3'792	1'205	3'738	2'186	3'830	2'346	4'155	2'482	3'864	2'307	0.5% 17.6%
Fiskalbereich		22	1'625	4	1'625	2	1'859	4	1'726	2	1'836	-43.4% 3.1%
Grundstückgewinnsteuern			170		178		180		35		692	42.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		227		260		284		147		50	-31.6%
Abschreibungen VV		318		350		496		547		283		-2.9%
Interne Verrechnungen		759	759	716	716	647	647	677	677	396	396	-15.0% -15.0%
Finanzaufwand/-ertrag		18	323	19	303	13	288	15	271	138	304	>50% -1.6%
Buchgewinne/-verluste							2					
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag										350		
Total		4'909	4'309	4'828	5'267	4'988	5'606	5'398	5'338	5'032	5'585	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-600		440		618		-60		552		950
Abschreibungen		318		350		496		547		283		1'994
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		350		350
Selbstfinanzierung	1)	-282		789		1'114		487		1'185		3'294
Steuerfuss		37%		37%		37%		37%		37%		
Einfacher Staatssteuerertrag		3'541		3'781		3'746		3'776		3'931		2.6%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-905	157	341	-315	737	14
Ergebnis aus Finanzierung		305	283	277	255	166	1'286
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-350	-350
Rechnungsergebnis		-600	440	618	-60	552	950

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'272	667	1'857	1'045	521	5'362
Finanzvermögen (FV)		-5	197	-	-	97	289

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		7'537		9'379		10'295		10'043		10'262		36%
Verwaltungsvermögen		3'025		3'343		4'704		5'201		5'439		80%
Fremdkapital			5'338		4'903		6'561		6'867		6'642	24%
Eigenkapital			5'224		7'819		8'438		8'377		9'060	73%
Total		10'562	10'562	12'722	12'722	14'999	14'999	15'244	15'244	15'702	15'702	49%
Nettovermögen/-schuld		2'199		4'476		3'734		3'176		3'621		

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		-7.9%	17.3%	22.5%	10.4%	22.8%	→ 13.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-22%	118%	60%	47%	228%	↗ 61% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-8.6%	0.2%	0.1%	0.3%	0.1%	↑ -1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'599	3'282	2'654	2'235	2'460	↗ 2'446 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	119	125	204	330	211	989
Nettoinvestitionen VV	361	-585	-235	24	-98	-533
Haushaltüberschuss/-defizit	480	-460	-31	354	112	456

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	437	558	488	611	480	685	444	776	505	715	3.6% 6.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	6	5	3	5	4	3	5	3	4	4	-8.9% -1.4%
Abschreibungen VV	50		101		114		98		51		0.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	176	106	157	133	122	32	232		160		
Total	669	669	750	750	720	720	779	779	719	719	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	50		101		114		98		51		414
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	70		23		90		232		160		575
Selbstfinanzierung	119		125		204		330		211		989

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	114%	104%	115%	142%	129%	121%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	71%	71%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	315	676	616	31	403	168	288	312	297	198	
Nettoinvestitionen VV	-361		585		235		-24		98		533

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	313		796		918		796		844		170%
Fremdkapital	1)	-226		233		265		-89		-202	-11%
Spezialfinanzierung		539		563		653		885		1'045	94%
Total	313	313	796	796	918	918	796	796	844	844	170%
Nettovermögen/-schuld	226		-233		-265		89		202		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	21.2%	20.3%	29.7%	42.4%	29.3%	↑ 28.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-33%	21%	87%	-1375%	214%	↑ 185% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.2%	-0.4%	0.2%	0.2%	-0.1%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	164	-171	-188	63	137	↑ 1 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	197	209	165	129	90	789
Nettoinvestitionen VV	412	-331	-138	76	12	31
Haushaltüberschuss/-defizit	609	-122	27	205	102	820

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	123	54	121	50	127	66	107	41	124	38	0.3% -8.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA											
Gebührenertrag		268		278		225		195		174	-10.2%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	4	2	1	4	2	3	3	3	2	3	-18.7% 18.6%
Abschreibungen VV	21		52		60		46		19		-3.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	176		157		105		83		71		
Total	324	324	331	331	294	294	239	239	216	216	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	21		52		60		46		19		197
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	176		157		105		83		71		592
Selbstfinanzierung	197		209		165		129		90		789

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	219%	190%	156%	153%	149%	173%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.64%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	37	449	350	19	227	89	105	181	106	119	
Nettoinvestitionen VV	-412		331		138		-76		-12		-31

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	146		425		503		381		350		140%
Fremdkapital		-206		-84		-111		-316		-418	103%
Spezialfinanzierung		352		509		614		697		769	118%
Total	146	146	425	425	503	503	381	381	350	350	140%
Nettovermögen/-schuld	206		84		111		316		418		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	60.8%	63.0%	56.1%	54.0%	41.6%	↑ 55.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-48%	63%	120%	-170%	-745%	↗ -2542% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.8%	-0.6%	-0.1%	-0.2%	-0.7%	↗ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	150	62	79	222	284	↗ 159 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-48	-46	71	196	109	283
Nettoinvestitionen VV	-51	-254	-97	-52	-111	-565
Haushaltüberschuss/-defizit	-99	-300	-26	144	-1	-281

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	78		112		108		87		127	5	13.2%
Beitrag an Zweckverband/IKA	68		86		85		92		99		9.9%
Gebührenertrag		98		153		266		377		332	35.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	1	2	1	2		2		2	1	9.6% -17.4%
Abschreibungen VV	29		50		54		52		32		2.7%
Veränderung Spezialfinanzierung		76		95	17		144		77		
Total	176	176	249	249	266	266	377	377	338	338	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	29		50		54		52		32		217
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-76		-95		17		144		77		66
Selbstfinanzierung	-48		-46		71		196		109		283

Eckwerte

	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	57% 62% 107% 162% 130% 106%
Eigenfinanzierungsgrad	38% 0% 0% 31% 42%
Zinssatz interne Verzinsung	0.98% 1.00% 0.50% 0.50% 0.50%

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	278	227	266	12	176	79	183	131	190	80	
Nettoinvestitionen VV	51		254		97		52		111		565

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	167		371		415		415		493		195%
Fremdkapital	1)	104		403		430		286		287	176%
Spezialfinanzierung		63		-32		-15		129		206	227%
Total	167	167	371	371	415	415	415	415	493	493	195%
Nettovermögen/-schuld	-104		-403		-430		-286		-287		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-47.8% -29.8% 26.7% 52.0% 32.4% ↘ 6.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-93% -18% 73% 377% 99% ↗ 50% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.1% 0.7% 0.8% 0.6% 0.4% ↗ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-76 -295 -306 -201 -195 ↗ -215 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-30	-38	-32	5	12	-83
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-30	-38	-32	5	12	-83

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	169	70	169	61	160	60	158	59	154	61	-2.3% -3.4%
Gebührenertrag		67		69		68		104		104	11.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		2		1		0		0		0	-33.9%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		30		38		32		5		12	
Total	169	169	169	169	160	160	163	163	165	165	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-30		-38		-32		5		12		-83
Selbstfinanzierung	-30		-38		-32		5		12		-83

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	82%	78%	80%	103%	108%	90%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1)	-124	-86	-54	-59	-70
Spezialfinanzierung		124	86	54	59	70
Total	-	-	-	-	-	-
Nettovermögen/-schuld		124	86	54	59	70

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-21.6%	-29.0%	-25.0%	3.1%	7.1%	↓ -13.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.1%	-0.9%	-0.3%	-0.2%	↑ -0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	90	63	38	42	48	↑ 56 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	-162	914	1'318	817	1'396	4'283
Nettoinvestitionen VV		-911	-1'252	-2'092	-1'021	-619	-5'895
Veränderung Nettovermögen		-1'073	-338	-774	-204	777	-1'612
Nettoinvestitionen FV		5	-197	-	-	-97	-289
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'068	-535	-774	-204	680	-1'901

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		4'251	3'785	4'230	4'859	4'312	5'354	4'603	5'166	4'371	5'600	0.7% 10.3%
Abschreibungen VV		368		451		610		645		334		-2.4%
Interne Verrechnungen		759	759	716	716	647	647	677	677	396	396	-15.0% -15.0%
Finanzaufwand/-ertrag		24	328	23	308	17	291	20	274	142	308	>50% -1.6%
Buchgewinne/-verluste							2					
EK-Fonds, Aufwertungen VV		176	106	157	133	122	32	232		160		
Ao Aufwand/Ertrag										350		
Total		5'578	4'978	5'577	6'017	5'708	6'326	6'177	6'117	5'752	6'304	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-600		440		618		-60		552		950
Abschreibungen		368		451		610		645		334		2'408
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		70		23		90		232		510		925
Selbstfinanzierung	1)	-162		914		1'318		817		1'396		4'283

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-904	154	342	-314	736	15
Ergebnis aus Finanzierung		304	285	276	254	166	1'285
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-350	-350
Rechnungsergebnis		-600	440	618	-60	552	950

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		911	1'252	2'092	1'021	619	5'895
Finanzvermögen (FV)		-5	197	-	-	97	289

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'173	549	-419	2'237	1'750	5'290
Geldfluss aus Investitionen		-906	-1'449	-2'090	-1'021	-831	-6'297
Geldfluss aus Finanzierungen		-866	943	2'508	-1'088	-1'096	401
Veränderung flüssige Mittel		-599	43	-1	128	-177	-607

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		7'537		9'379		10'295		10'043		10'262		36%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'637		1'645		1'497		1'544		1'463		-11%
Verwaltungsvermögen		3'338		4'139		5'622		5'997		6'283		88%
Fremdkapital			5'112		5'136		6'826		6'778		6'440	26%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			1'011		1'919		4'281		3'112		2'047	103%
Eigenkapital			5'763		8'382		9'091		9'262		10'105	75%
Total		10'875	10'875	13'518	13'518	15'917	15'917	16'040	16'040	16'545	16'545	52%
Nettovermögen/-schuld		2'425		4'243		3'469		3'265		3'822		

Kennzahlen							Periode
Gesamtsteuerfuss		2)	103%	103%	103%	106%	106%
Selbstfinanzierungsanteil			-3.9%	17.7%	23.3%	15.0%	23.6% ↗ 15.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad			-18%	73%	63%	80%	225% ↗ 73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	-7.4%	0.1%	0.1%	0.3%	0.1% ↑ -1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			1'764	3'111	2'466	2'298	2'597 ↗ 2'447 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2019**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'396	992	838	948	689	578
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-619	-709	-709	-421	-492	-489
Veränderung Nettovermögen	777	283	129	528	197	89
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-97	-180	-180	-66	-125	-124
Haushaltüberschuss/-defizit	680	103	-51	462	72	-35

Geldflussrechnung 2019**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'475	-1'666	-1'754	-1'002	-1'157	-1'210
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-321	-236	-204	-218	-164	-141
Total Aufwand (netto)	-1'796	-1'902	-1'958	-1'220	-1'321	-1'350
Direkte Gemeindesteuern	1'834	1'731	1'845	1'246	1'202	1'273
Grundstückgewinnsteuer	692	480	80	470	333	55
Direkter Finanzausgleich	50	50	293	34	35	202
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-228	-225	-225	-155	-156	-155
Total Ertrag (netto)	2'348	2'036	1'994	1'595	1'414	1'375
Ergebnis Erfolgsrechnung	552	134	36	375	93	25
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	334	334	302	227	232	208
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 510	523	500	347	363	345
Selbstfinanzierung	1'396	992	838	948	689	578
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -86	-	-244	-58	-	-168
Veränderung Übriges Fremdkapital	441	-	-	299	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'750	992	594	1'189	689	409

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-619	-709	-709	-421	-492	-489
Finanzvermögen (FV)	-97	-180	-180	-66	-125	-124
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -115	-	-	-78	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-831	-889	-889	-565	-617	-613

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -1'000	500	-	-679	347	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-96	-	-	-65	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'096	500	-	-745	347	-
Veränderung Flüssige Mittel	-177	603	-295	-120	418	-204

- 1) inkl. Spezialfinanzierungen
 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
 3) TA, TP, Rückstellungen etc.
 4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	1'472	1'440	1'450
-----------	--------------	--------------	--------------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2019

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Wil	1	23.6%	225%	0.1%	5.7%	15.3%	2'597	83%	6	1'472	3'289	37%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	-1.2%	-53%	-0.1%	2.7%	2.2%	2'206	14%	3	1'472	2'822	69%
Wil	3X	13.9%	188%	0.0%	4.5%	9.9%	4'802	57%	6	1'472	3'289	106%

Ähnliche Einwohnerzahl

Schöfflisdorf	1	18.4%	289%	0.0%	11.5%	6.8%	5'105	40%	6	1'377	2'981	39%
Boppelsen	1	10.7%	-238%	-0.1%	4.5%	7.0%	6'853	69%	6	1'424	4'940	25%
Boppelsen	4	20.0%	301%	0.3%	8.4%	7.7%	-1'937	114%	6	1'424	4'940	44%
Schule unteres Furttal	5X	16.0%	-155%	1.0%	8.5%	5.0%	-530	127%	6	1'424	3'242	22%
Boppelsen	3X	14.8%	-1442%	0.1%	6.4%	7.0%	4'385	95%	6	1'424	4'940	91%
Seegräben	3	11.0%	40%	0.1%	4.9%	25.4%	38	60%	5	1'426	2'563	113%
Aesch	1	5.5%	23%	0.4%	4.5%	36.8%	3'674	247%	2	1'661	3'873	28%
Aesch	4	9.1%	k.A.	0.8%	7.5%	0.0%	-1'475	103%	5	1'661	3'873	38%
Birmensdorf, Aesch	5X	24.8%	381%	0.0%	3.2%	8.0%	899	9%	6	1'661	3'215	21%
Aesch	3X	9.6%	70%	0.4%	5.2%	25.8%	3'099	166%	3	1'661	3'873	87%
Ossingen	1	19.9%	301%	-0.1%	3.1%	8.1%	3'113	74%	6	1'665	2'097	44%
Ossingen	4	16.1%	417%	-0.2%	3.8%	4.4%	2'091	11%	6	1'665	2'097	36%
Ossingen, Truttikon	5X	8.5%	217%	-0.2%	3.1%	4.1%	1'891	13%	5	1'665	2'078	24%
Ossingen	3X	17.1%	309%	-0.1%	2.9%	5.6%	7'095	43%	6	1'665	2'097	104%

Ähnliche Steuerkraft

Hüttikon	1	13.6% <-1'000%		-0.2%	4.9%	0.5%	2'641	70%	6	949	3'051	38%
Dänikon, Hüttikon	4X	1.0%	2%	0.0%	8.1%	32.1%	119	73%	3	949	3'051	56%
Schule unteres Furttal	5X	16.0%	-155%	1.0%	8.5%	5.0%	-530	127%	6	949	3'051	22%
Hüttikon	3X	10.7%	109%	-0.1%	6.0%	12.9%	1'191	80%	6	949	3'051	116%
Weiningen	2	11.0%	36%	0.2%	2.7%	28.4%	-93	159%	4	4'800	3'170	85%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.7% >1'000%		-0.1%	1.4%	0.8%	121	11%	6	4'800	3'452	18%
Weiningen	3X	11.0%	40%	0.2%	2.5%	26.0%	28	139%	5	4'800	3'170	103%
Lufingen	2	12.9% <-1'000%		0.7%	6.3%	3.2%	1'317	134%	6	2'414	3'376	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	12.0% >1'000%		0.1%	6.7%	1.3%	79	48%	6	2'414	2'583	20%
Lufingen	3X	12.8%	-2560%	0.6%	6.1%	2.9%	1'396	117%	6	2'414	3'376	89%
Dättlikon	3	2.9%	40%	0.8%	5.5%	8.0%	1'528	108%	3	777	3'632	114%

Auf eigenen Wunsch

Eglisau	1	9.9%	101%	0.0%	8.8%	13.5%	2'970	29%	5	5'335	2'554	37%
Eglisau	6	13.1%	387%	-0.1%	3.8%	3.6%	1'709	29%	6	5'335	2'554	76%
Eglisau	3X	11.1%	150%	0.0%	6.2%	9.1%	4'679	26%	6	5'335	2'554	113%
Flaach	1	16.6%	317%	0.5%	14.5%	11.8%	5'303	70%	6	1'420	2'365	42%
Schule Flaachtal	6X	4.5%	61%	0.0%	4.2%	7.2%	2'586	3%	4	1'420	3'018	65%
Flaach	3X	11.0%	176%	0.3%	8.5%	8.4%	7'890	34%	6	1'420	2'365	107%
Hüntwangen	1	-19.2%	-118%	0.0%	7.8%	14.4%	6'177	57%	3	1'057	2'523	35%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	-1.2%	-53%	-0.1%	2.7%	2.2%	2'206	14%	3	1'057	2'822	69%
Hüntwangen	3X	-10.4%	-111%	-0.1%	4.9%	8.8%	8'383	33%	3	1'057	2'523	104%
Wasterkingen	1	17.9%	123%	0.0%	9.4%	15.1%	4'449	86%	6	560	2'157	47%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	-1.2%	-53%	-0.1%	2.7%	2.2%	2'206	14%	3	560	2'822	69%
Wasterkingen	3X	9.7%	105%	0.0%	5.4%	7.8%	6'654	46%	5	560	2'157	116%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	101	94	93	95	90	-2.9%
- Allgemeine Dienste	305	265	284	268	362	4.4%
- Übriges	189	101	104	146	119	-10.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit		15	6	10	10	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen	97	98	115	101	112	3.7%
- Feuerwehr	57	64	63	56	49	-3.7%
- Übriges	30	13	19	17	13	-18.4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	69	95	42	39	35	-15.9%
- Sport und Freizeit	30	54	29	38	42	8.9%
- Übriges	19	18	16	18	15	-6.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	177	162	280	243	138	-6.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	81	78	70	72	67	-4.5%
- Übriges	15	14	18	22	24	12.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	151	174	192	233	184	5.1%
- Familie und Jugend	57	125	143	80	101	15.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	156	-53	51	53	75	-16.8%
- Fürsorge, Übriges	41	55	39	27	-1	k.A.
- Übriges	-77	-70	-69	-48	-18	-30.1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	191	193	181	174	157	-4.7%
- Übriges	40	22	33	33	71	15.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	235	244	209	168	147	-11.1%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	128	183	189	265	230	15.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	123	124	114	115	112	-2.2%
- Übriges	90	84	90	103	103	3.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	99	93	14	85	25	-29.2%
- Übriges	-247	-757	-859	-787	-773	33.0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-31	-33	-24	-10	-25	-5.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	10	122	21	10	51	50.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	231	257	353	385	192	-4.5%
- Übriges	8					-100.0%
3) Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	1'672	938	956	1'080	1'002	-12.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	219	346	349	385	218	-0.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'891	1'284	1'305	1'464	1'220	-10.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	486	551	512	548	489	0.1%
Total Kosten	2'377	1'835	1'817	2'013	1'709	-7.9%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'375	1'364	1'407	1'421	1'472	1.7%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-1.1%	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%	1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%	1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Wil	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.		Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'978	1'825	320	16	1'002	2'806	156	1'002	-823	-45
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	294	-31	-10
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'234	69	6
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	661	58	10
Kosten Schule(n)	1'959	2'092	324	17	615	3'805	154	2'189	97	5
Steuerhaushalt ohne F+S	3'937	3'924	559	14	1'442	5'885	156	3'191	-733	-19
Finanzen und Steuern	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	218	-6	-3
Steuerhaushalt gesamthaft	4'211	4'167	620	15	1'619	6'509	156	3'409	-759	-18
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	489	22	5
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'824	4'671	727	15	2'247	7'208	156	3'897	-774	-17

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Wil	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	393							571			
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	90	27	43	39'746 !
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	362	67	23	98'330 !!
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	119	65	122	96'235 !!
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							185			
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	10	-12	-53	-17'385
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	112	32	40	47'027 !
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	49	2	5	3'509
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	13	-5	-28	-7'723
Kultur, Sport und Freizeit	125							91			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	35	1	4	2'119
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	42	0	0	45
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	15	3	24	4'149
Gesundheit	357							230			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	238	203	81	34	20	439	155	138	-65	-32	-95'752
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	67	-20	-23	-29'905
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	24	4	19	5'783
Soziale Sicherheit	738							341			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	184	-10	-5	-14'934
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	101	2	2	3'206
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	75	-65	-46	-95'338
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	-1	-68	-101	-99'478
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	-18	-68	-137	-99'513
Verkehr	214							228			
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	157	35	29	52'044 !
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	71	-13	-16	-19'787
Umweltschutz und Raumordnung	60							103			
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	103	42	69	62'173 !
Volkswirtschaft	-75							-748			
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	25	15	164	22'731
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-773	-688	812	-1'013'354
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143				
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143				
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98				
Finanzen und Steuern	274							218			
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	-25	-14	121	-20'081
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	51	72	-338	106'265 !!
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	192	-70	-27	-102'611
Gebührenhaushalte	612							489			
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	147	-13	-8	-19'819
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	230	49	27	71'890 !
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	112	16	17	23'914
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14				
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9				
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19				
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	1'472			
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143				
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143				
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Wil	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							83			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		70	-51	-42%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		149%	27%	22%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		16%	0%	0%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
Fernwärme							9			
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%				
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%				
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		173	31	22%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		130%	17%	15%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		13%	0%	0%
Abfallwirtschaft							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		63	-20	-24%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		108%	6%	6%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		0%	0%	-440%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2019

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

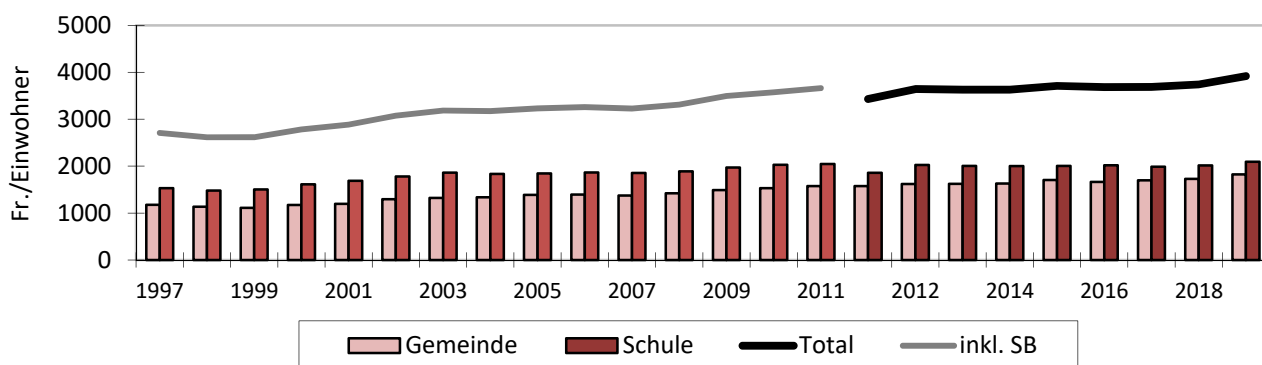
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'201	382	1'035	539	1'085	539	1'253	645	1'287	570	1.7%	10.5%
- Exekutive	142	3	131	2	135	4	137	2	136	3	-1.1%	2.7%
- Allgemeine Dienste	666	246	650	421	686	417	737	472	825	416	5.5%	14.0%
- Übriges	393	133	254	116	264	118	379	171	326	150	-4.6%	3.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	285	32	279	20	307	21	283	22	294	22	0.8%	-9.3%
- Öffentliche Sicherheit			22	2	9	1	16	2	16	1		
- Allgemeines Rechtswesen	160	27	150	16	180	18	161	17	182	16	3.3%	-11.7%
- Feuerwehr	79		87		89		79		72		-2.2%	
- Übriges	46	5	20	2	29	2	27	3	24	4	-15.0%	-3.1%
Kultur, Sport und Freizeit	170	8	238	9	134	11	146	10	145	11	-3.9%	7.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	100	5	135	5	65	6	62	6	57	7	-12.9%	7.3%
- Sport und Freizeit	44	3	77	3	44	3	57	3	65	3	10.1%	-4.5%
- Übriges	26		26	1	25	2	27	1	23	2	-3.0%	
Gesundheit	377	-	346	-	518	-	480	1	339	0	-2.6%	
- Pflegefinanzierung Heime	244		221		394		345		204		-4.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	112		106		98		103		99		-3.0%	
- Übriges	21		19		26		32	1	36	0	14.5%	
Soziale Sicherheit	1'032	581	1'021	706	1'114	613	1'216	726	1'073	571	1.0%	-0.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	402	195	422	184	483	213	587	256	478	207	4.4%	1.5%
- Familie und Jugend	78		170		201		113		154	5	18.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	339	124	143	215	209	137	191	115	165	55	-16.4%	-18.3%
- Fürsorge, Übriges	60	3	76	1	56	1	39	1	0	1	>-50%	-21.1%
- Übriges	153	259	210	306	165	262	286	354	275	302	15.8%	3.9%
Verkehr	389	72	349	56	370	68	376	82	426	90	2.3%	5.7%
- Gemeindestrassen	333	71	319	56	313	58	320	73	311	79	-1.7%	2.8%
- Übriges	56	1	30		57	10	56	9	115	11	19.7%	>50%
Umweltschutz und Raumordnung	803	679	881	767	853	726	941	794	895	742	2.7%	2.3%
- Wasserwerk	324	324	333	333	294	294	239	239	216	216	-9.7%	-9.7%
- Abwasserbeseitigung	176	176	249	249	266	266	377	377	338	338	17.7%	17.8%
- Abfallwirtschaft	169	169	169	169	160	160	163	163	165	165	-0.5%	-0.6%
- Übriges	134	10	130	16	133	6	162	15	175	23	6.9%	22.8%
Volkswirtschaft	762	723	681	1'586	573	1'762	682	1'679	421	1'523	-13.8%	20.5%
- Forstwirtschaft	752	616	674	547	564	545	670	549	415	379	-13.8%	-11.5%
- Übriges	10	350	7	1'039	9	1'217	12	1'130	6	1'144	-11.2%	34.5%
Finanzen und Steuern	591	2'290	1'212	2'799	1'260	3'092	1'061	2'419	961	2'865	12.9%	5.8%
- Steuern	22	1'795	4	1'802	2	2'039	4	1'761	2	2'528	-43.4%	8.9%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung	32	48	465	725	506	790	261	408	89	138	29.0%	30.3%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich		211										>-50%
- Zinsen	23	65	32	77	21	55	33	47	17	54	-6.7%	-4.5%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	104	90	236	69	101	72	102	88	170	95	13.0%	1.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						2						
- Übriges	42	31	24	25	20	20	16	17	44	5		
- Planmässige Abschreibungen VV	368	50	451	101	610	114	645	98	283		-6.4%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital									6	44		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve									350			
Total	5'610	5'010	6'042	6'482	6'214	6'832	6'438	6'378	5'841	6'393	1.0%	6.3%
Ergebnis	-600		440		618		-60		552			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-905	-906	-936	-931	-919	1%	
Sachaufwand		-1'572	-1'593	-1'352	-1'679	-1'651	5%	
Finanzaufwand	2)	-	-9	-4	-3	-133		
Regalien, Konzessionen		244	915	1'086	987	1'006	312%	
Entgelte		1'079	1'122	1'227	1'495	1'170	8%	
Finanzertrag	2)	-	293	278	270	298		
Deckungslücke I		-1'154	-178	299	139	-229	-80%	-1'123
Transferaufwand	3)	-1'786	-2'195	-2'530	-2'245	-1'884	5%	
Durchlaufende Beiträge			0					
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-759	-716	-647	-677	-396	-48%	
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	855	1'485	1'508	1'183	941	10%	
Durchlaufende Beiträge			-0					
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		759	716	647	677	396	-48%	
Transfersaldo		-931	-710	-1'022	-1'062	-943	1%	-4'667
Deckungslücke II		-2'085	-888	-723	-923	-1'171	-44%	-5'790
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		1'470	1'625	1'859	1'727	1'836		8'517
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-615	737	1'136	804	665	-208%	2'727
Zinsaufwand	5)	-24	-14	-13	-17	-9	-63%	
Zinsertrag	5)	328	15	13	4	10	-97%	
Zinssaldo		304	1		-13	1		293
Deckungsbeitrag I		-311	738	1'136	791	666	-314%	3'020
Grundstückgewinnsteuern		170	178	180	35	692		1'255
Deckungsbeitrag II		-141	916	1'316	826	1'358	-1063%	4'275
Abschreibungen Finanzvermögen		-22	-1	1	-9			-31
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	384	518	-1'064	299	-86		51
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	952	-884	-672	1'121	478		995
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'173	549	-419	2'237	1'750		5'290
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-911	-1'252	-2'092	-1'021	-619		
Investitionen Finanzvermögen		5	-197			-97		
Buchgewinne/-verluste				2				
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					-115		
Geldfluss aus Investitionen		-906	-1'449	-2'090	-1'021	-831		-6'297
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-500	900	2'100	-1'000	-1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-366	43	408	-88	-96		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		-866	943	2'508	-1'088	-1'096		401
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-599	43	-1	128	-177		-607
Endbestand flüssige Mittel		1'231	1'274	1'272	1'400	1'223		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	1'000	1'900	4'000	3'000	2'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.38%	0.18%	0.16%	0.21%	0.26%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	1.55	1.00	0.50	5.00		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	62		99		1'469		226		226		2'082	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							18				18	
Bildung	12										12	
Kultur, Sport und Freizeit			3		333		558				894	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	1'140										1'140	
Verkehr	58		518		-13		131		217		911	
Umweltschutz und Raumordnung			47		68		112		78		305	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	1'272	-	667	-	1'857	-	1'045	-	521	-	5'362	-
Wasserwerk	37	449	350	19	227	89	105	181	106	119	825	857
Abwasserbeseitigung	278	227	266	12	176	79	183	131	190	80	1'093	529
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	315	676	616	31	403	168	288	312	297	198	1'919	1'385
Total	1'587	676	1'283	31	2'260	168	1'333	312	818	198	7'281	1'385
Nettoinvestitionen VV	911		1'252		2'092		1'021		619		5'895	
Finanzvermögen												
Total	-5	-	239	42	1	1	-	-	126	29	361	72
Nettoinvestitionen FV	-5		197		-		-		97		289	
Total Nettoinvestitionen	906		1'449		2'092		1'021		716		6'184	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		1'231		1'274		1'272		1'400		1'223		-1%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		406		371		225		144		240		-41%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen				24		28		21		22		
- Sachanlagen		5'285		7'637		7'637		7'637		7'768		47%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		615		73		1'133		841		1'009		64%
Total Finanzvermögen		7'537		9'379		10'295		10'043		10'262		36%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		3'025		3'343		4'704		5'201		5'439		80%
- Wasserwerk		146		425		503		381		350		140%
- Abwasserbeseitigung		167		371		415		415		493		195%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		3'338		4'139		5'622		5'997		6'283		88%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			11		19	281		112		47		331%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten					1'444	1'021		1'913		2'880		
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)				900	2'000		3'000		500		
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			4'101		386	151		480				-100%
- Langfristige Schulden			1'000		1'000	2'000				1'500		50%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital					1'387	1'373		1'273		1'513		
Total Fremdkapital			5'112		5'136	6'826		6'778		6'440		26%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			352		509	614		697		769		118%
- Abwasserbeseitigung			63		-32	-15		129		206		227%
- Abfallwirtschaft			124		86	54		59		70		-43%
- Fonds	5)				254	254		253				
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)									350		
- Bewertungsreserve										34		
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		5'224		7'565		8'184		8'124		8'676		66%
Total Eigenkapital		5'763		8'382		9'091		9'262		10'105		75%
Total		10'875	10'875	13'518	13'518	15'917	15'917	16'040	16'040	16'545	16'545	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-219

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	1'375	1'364	1'407	1'421	1'472	
Gesamtsteuerfuss	103%	103%	103%	106%	106%	
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%	
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	101%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	103%	103%	102%	102%	101%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-3.9%	17.7%	23.3%	15.0%	23.6%	↗ 15.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-4.3%	1.2%	-1.6%	4.8%	-8.7%	↑ -1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-18%	73%	63%	80%	225%	↘ 73% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -7.4%	0.1%	0.1%	0.3%	0.1%	↑ -1.4% ø
Kapitaldienstanteil	1.6%	8.8%	10.9%	12.2%	5.7%	↗ 7.8% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	0.9%	0.8%	0.9%	1.1%	k.A. 0.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	124%	73%	97%	101%	83%	↗ 96% ø
Nettovermögensquotient	5) 167%	264%	188%	191%	210%	↗ 204% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 1'764	3'111	2'466	2'298	2'597	↗ 2'447 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	6	5	5	6	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	51%	60%	55%	55%	58%	↑ 56% ø
Zinsbelastungsquote	6) 6.2%	0.6%	2.2%	1.5%	-0.1%	↑ 2.1% ø
Investitionsanteil	27.1%	23.2%	34.3%	22.4%	15.3%	↘ 24.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 9			>100		↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -2'322	-1'334	-1'096	262	1'311	
Selbstfinanzierungsquotient	9) -21.5%	56.4%	80.4%	34.9%	81.5%	↑ 47.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'806	3'123	3'485	3'193	3'289	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) -118	670	937	575	948	602 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -663	-918	-1'487	-719	-421	-841 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) 4	-144	-	-	-66	-41 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -777	-392	-550	-144	462	-280 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'799	5'732	5'997	5'895	6'155	5'516 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	392	413	464	623	710	520 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2015	2016	2017	2018	2019
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	3'541	3'781	3'746	3'776	3'799
- Einkommen	3'541	3'781	3'746	3'776	3'273
- Vermögen					527
<i>Juristische Personen</i>					131
- Gewinn					103
- Kapital					28
Total	3'541	3'781	3'746	3'776	3'931
Steuerfuss Rechnungsjahr	37%	37%	37%	37%	37%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	1'310	1'399	1'386	1'397	1'406
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					49
Steuererträge aus früheren Jahren	108	166	373	252	290
Nachsteuern	0	15	20	32	1
Aktive Steuerauscheidungen	30	66	27	49	50
Passive Steuerauscheidungen	-55	-94	-28	-78	-43
Pauschale Steueranrechnung	-2	-4	-2	-2	-0
Quellensteuern	37	33	39	32	39
Personalsteuern	28	30	29	29	29
Total Ertrag Gemeindesteuern	1'456	1'609	1'844	1'711	1'821
Tatsächliche Forderungsverluste	9	1	-1	1	-1
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	9	1	-1	1	-1
Grundstückgewinnsteuern	170	178	180	35	692
Hundesteuern	14	15	15	15	15
Total Ertrag Sondersteuern	184	193	195	50	708
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'806	3'123	3'485	3'193	3'289
Korrekturfaktor	1.006	0.998	0.999	0.999	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'790	3'128	3'488	3'197	3'290
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

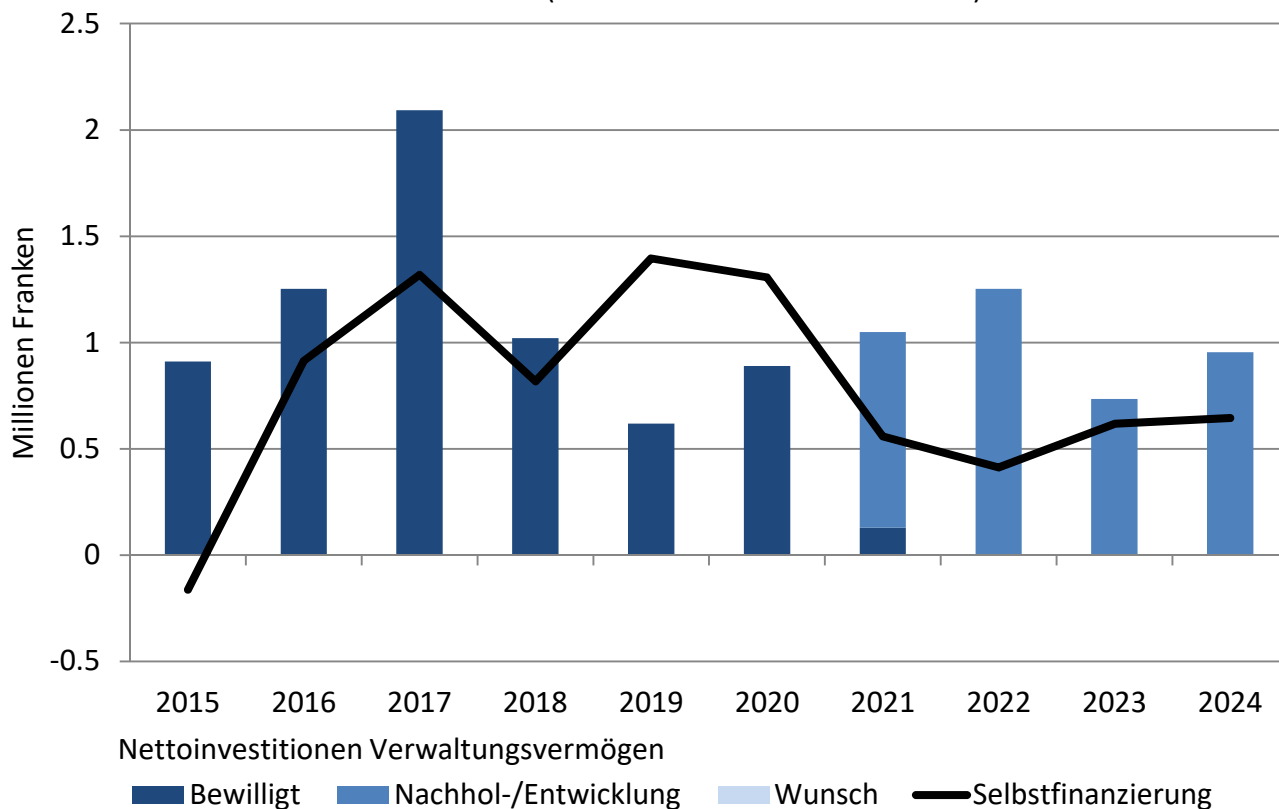
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt	6
Gebührenhaushalte	7

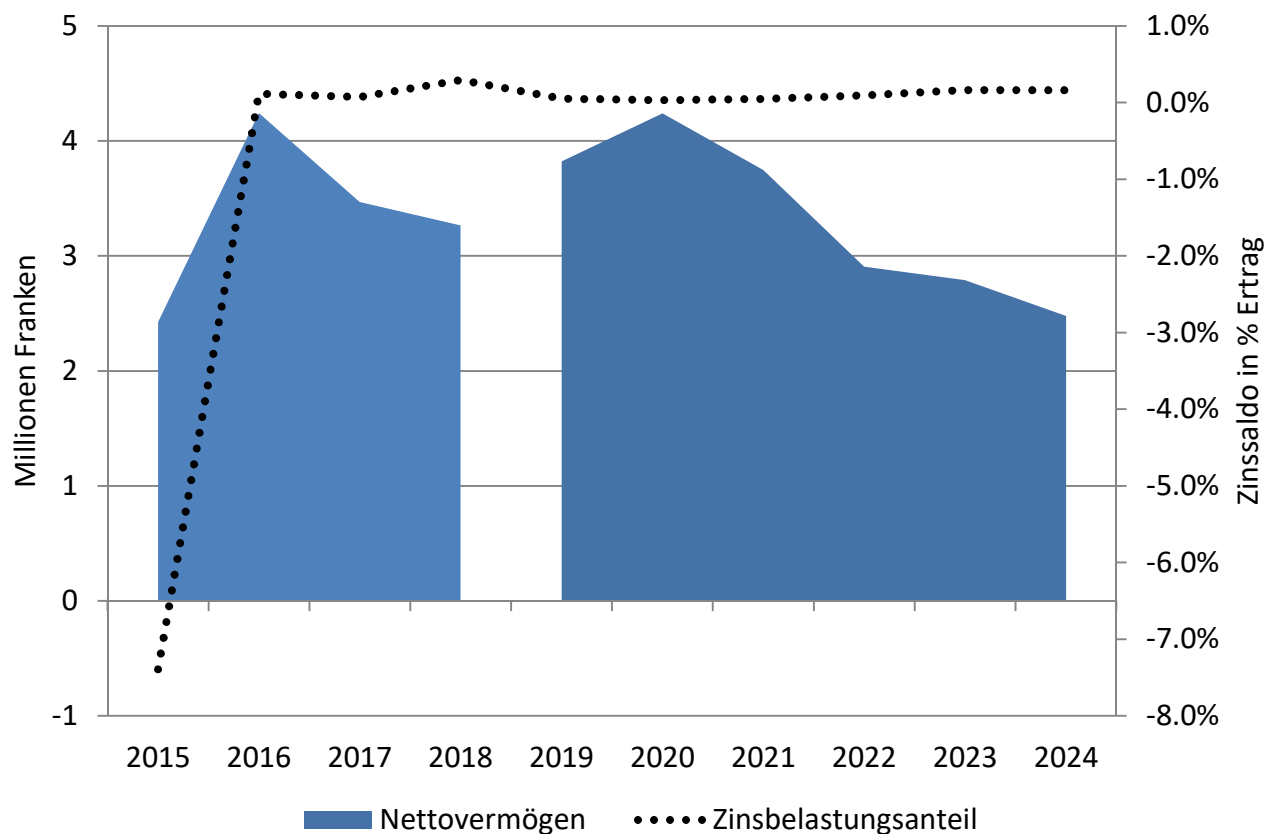
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



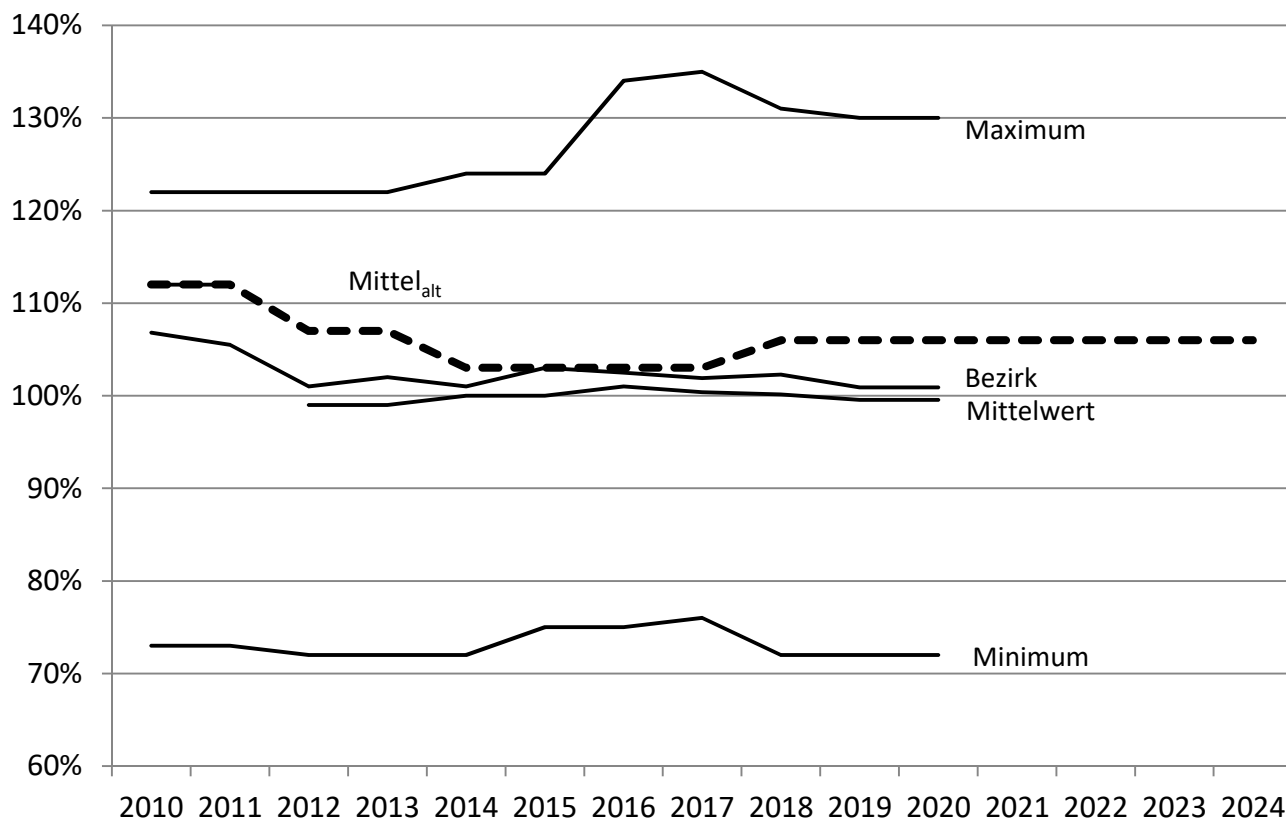
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



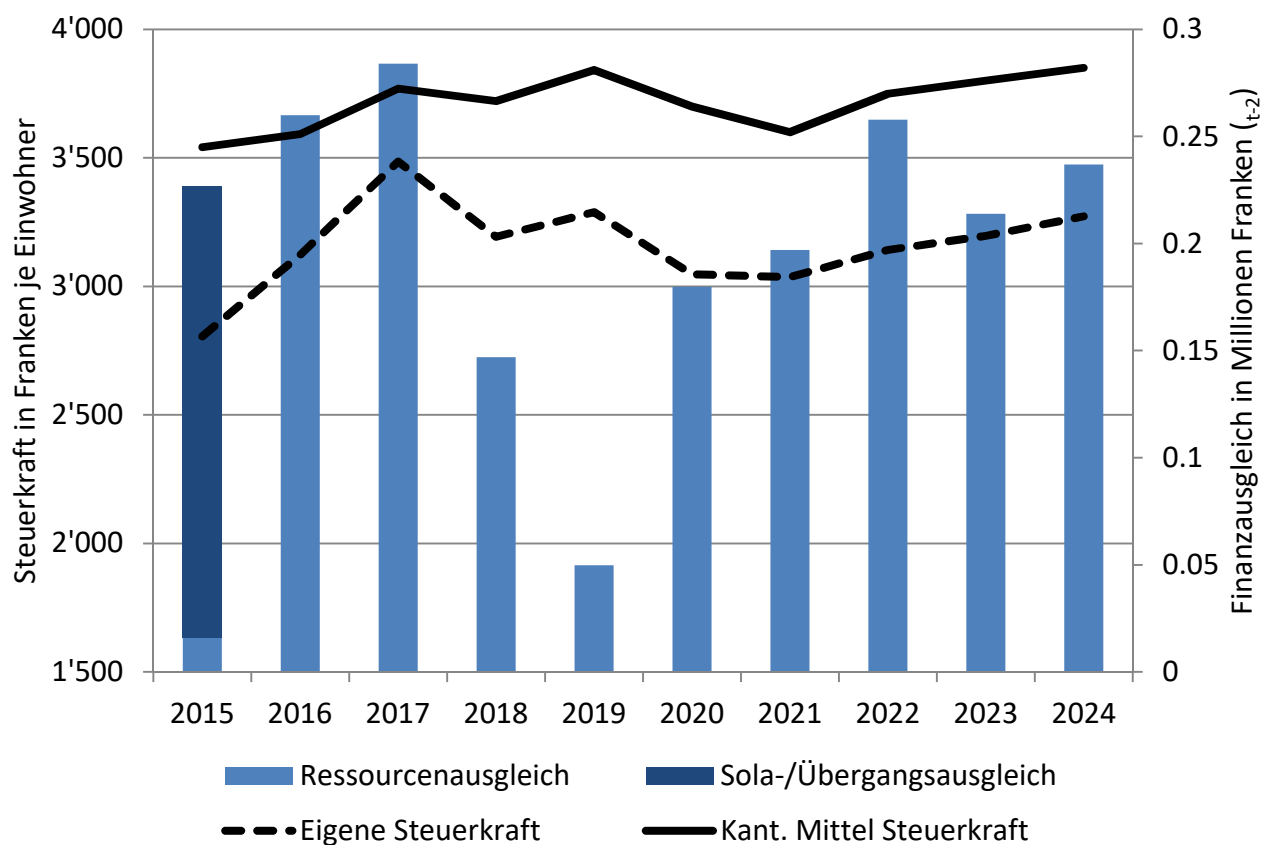
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



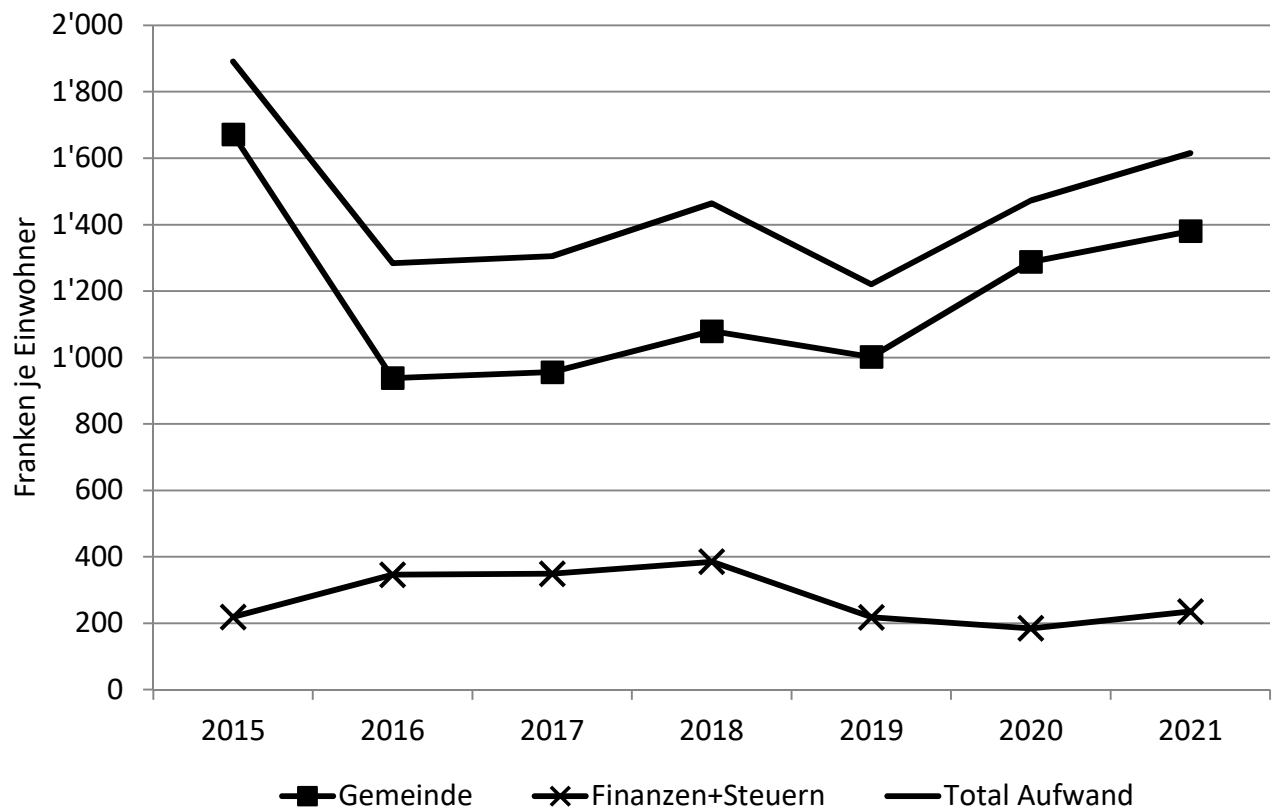
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



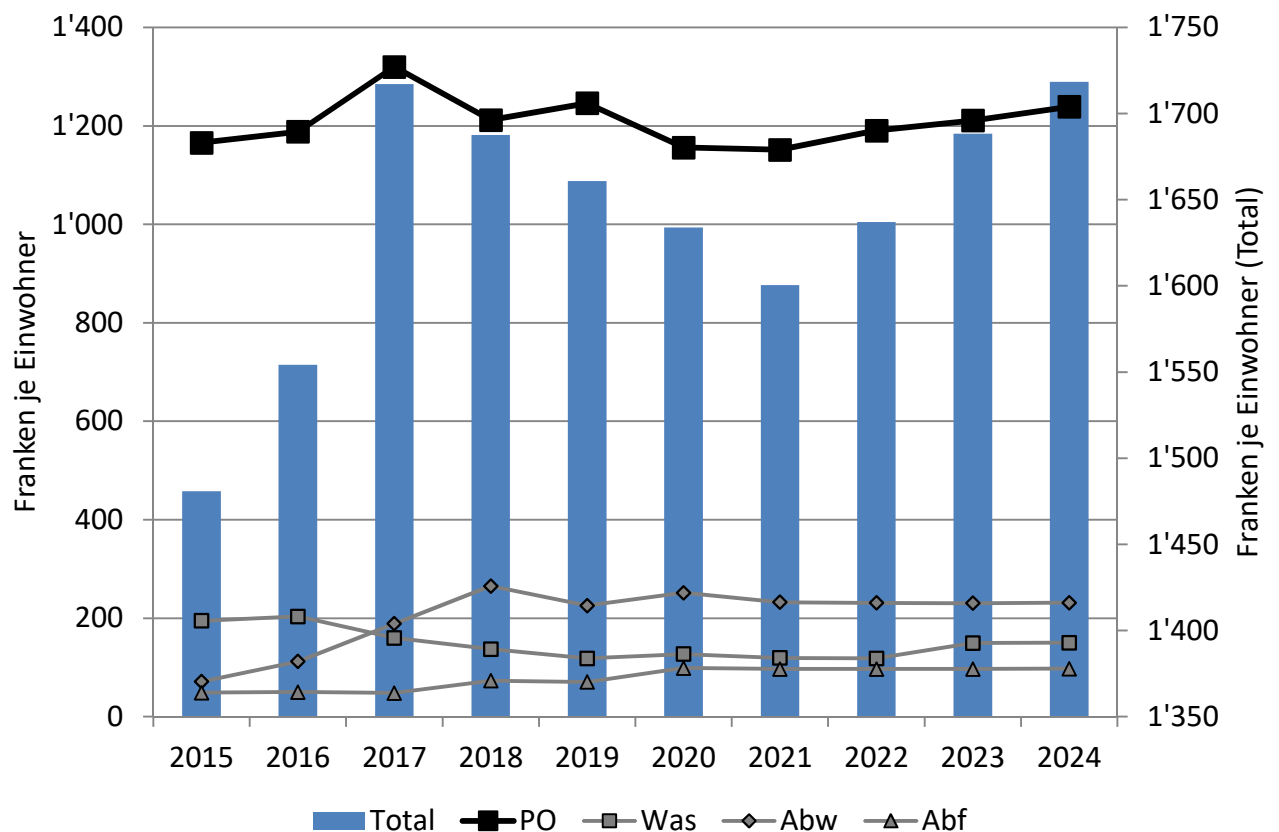
Entwicklung spezifischer Aufwand

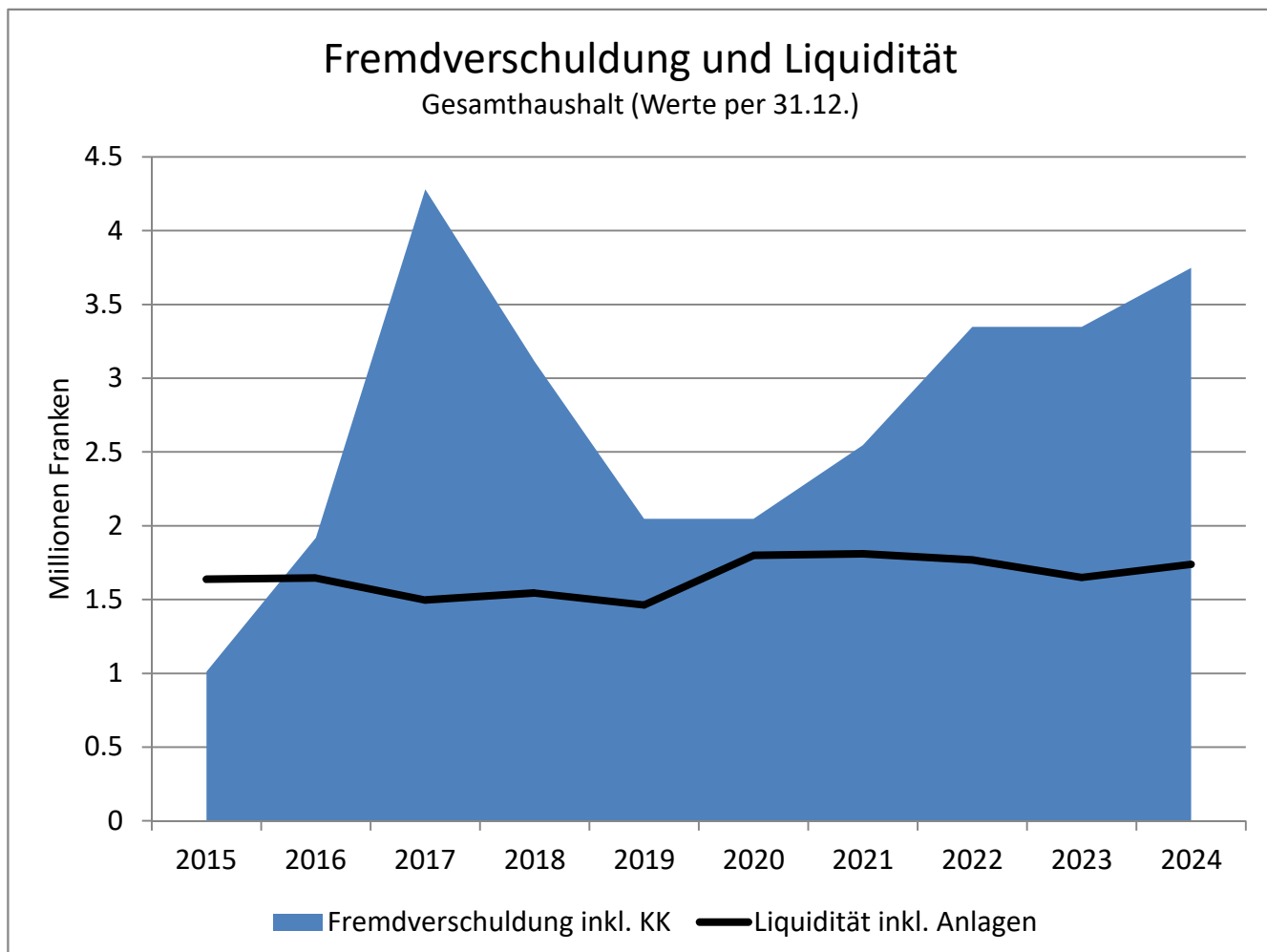
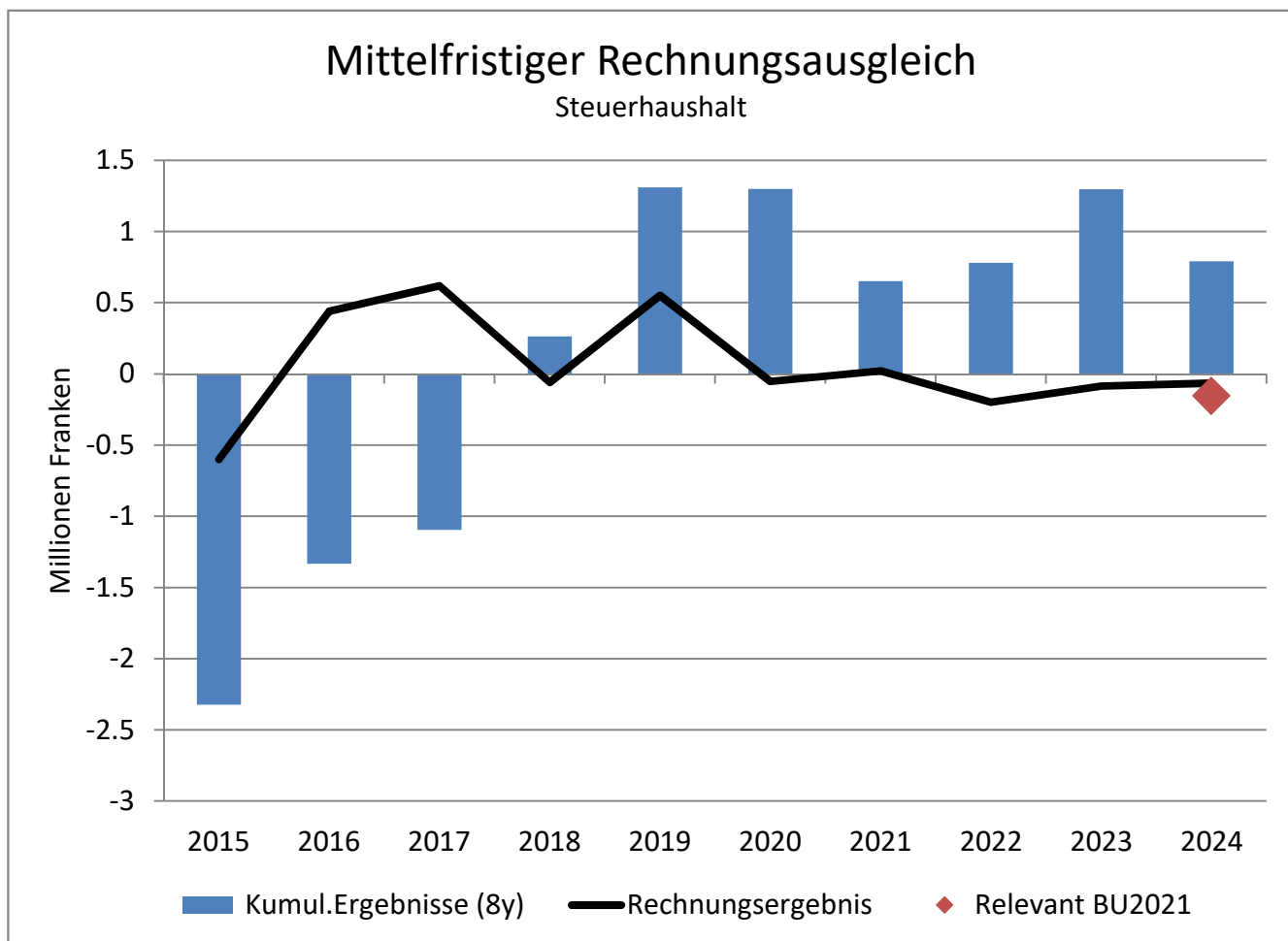
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

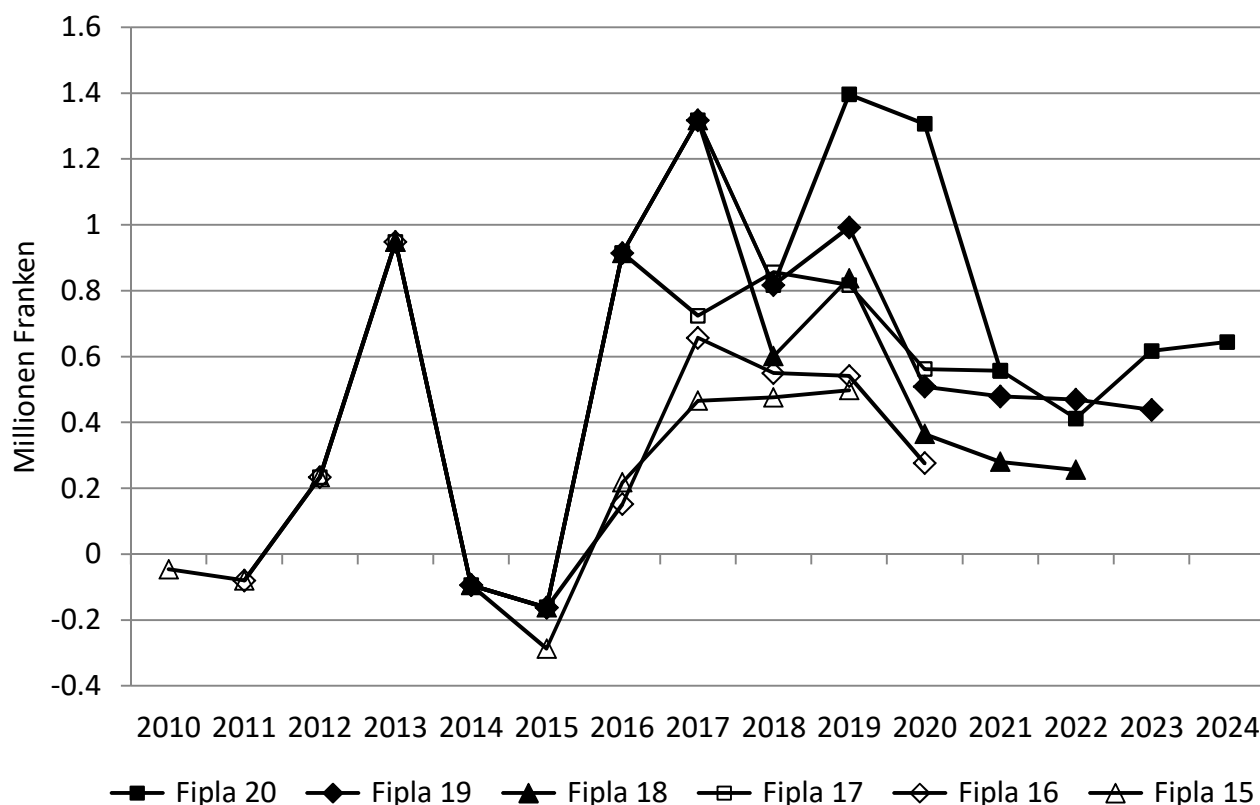
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





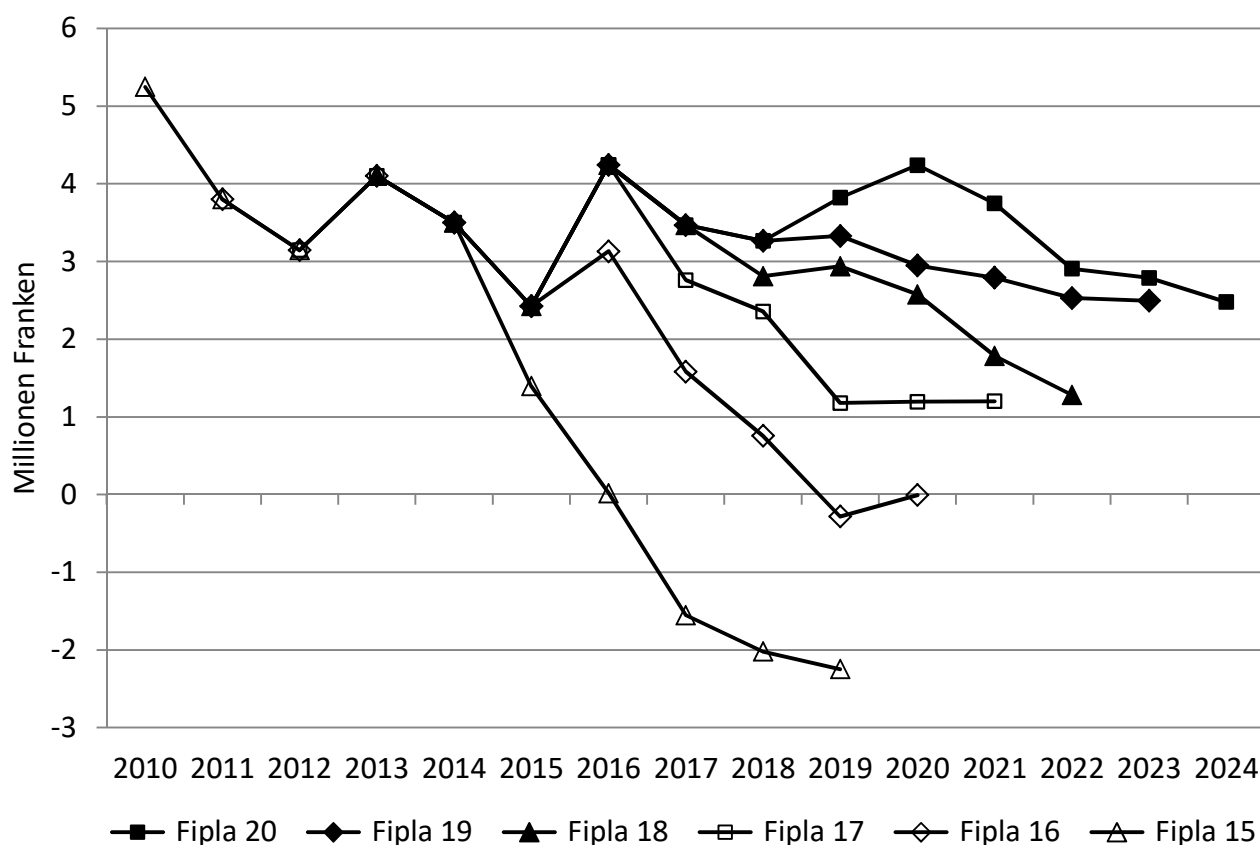
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



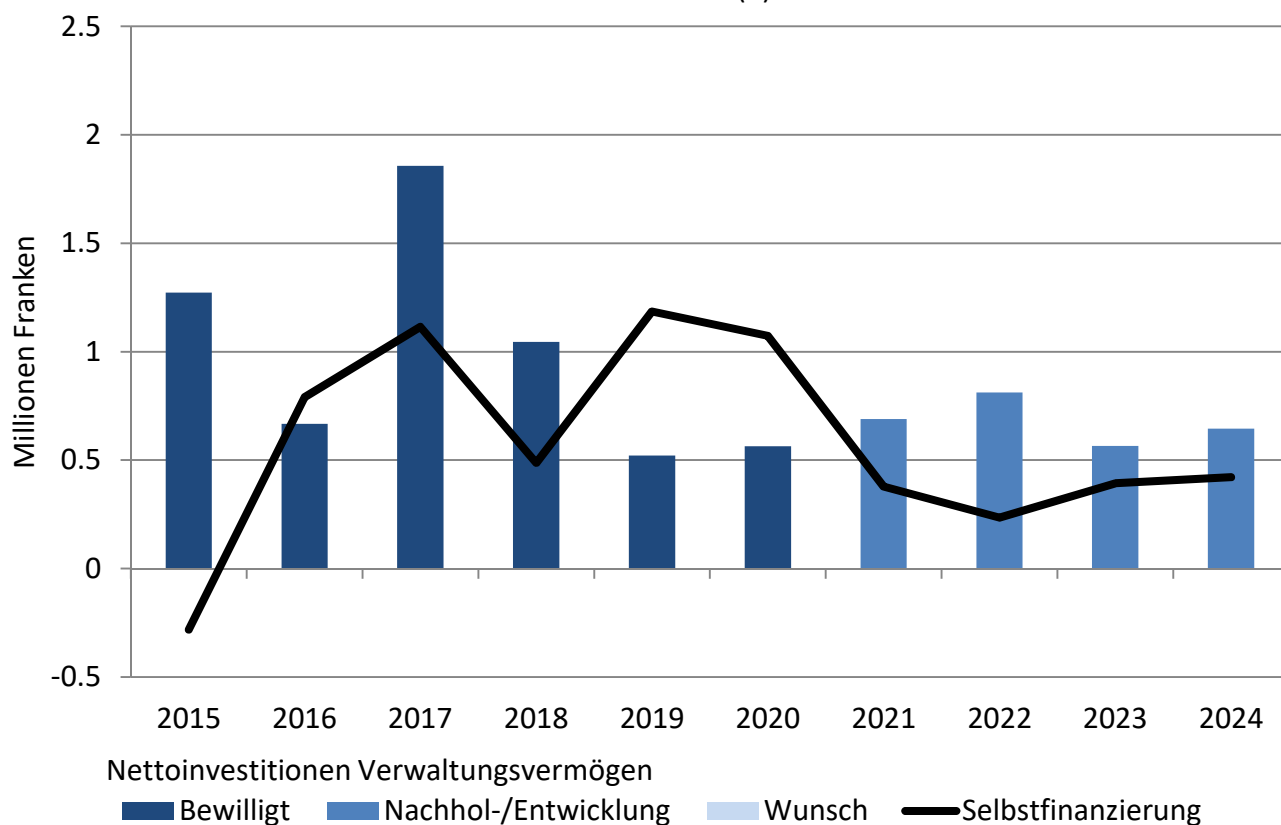
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



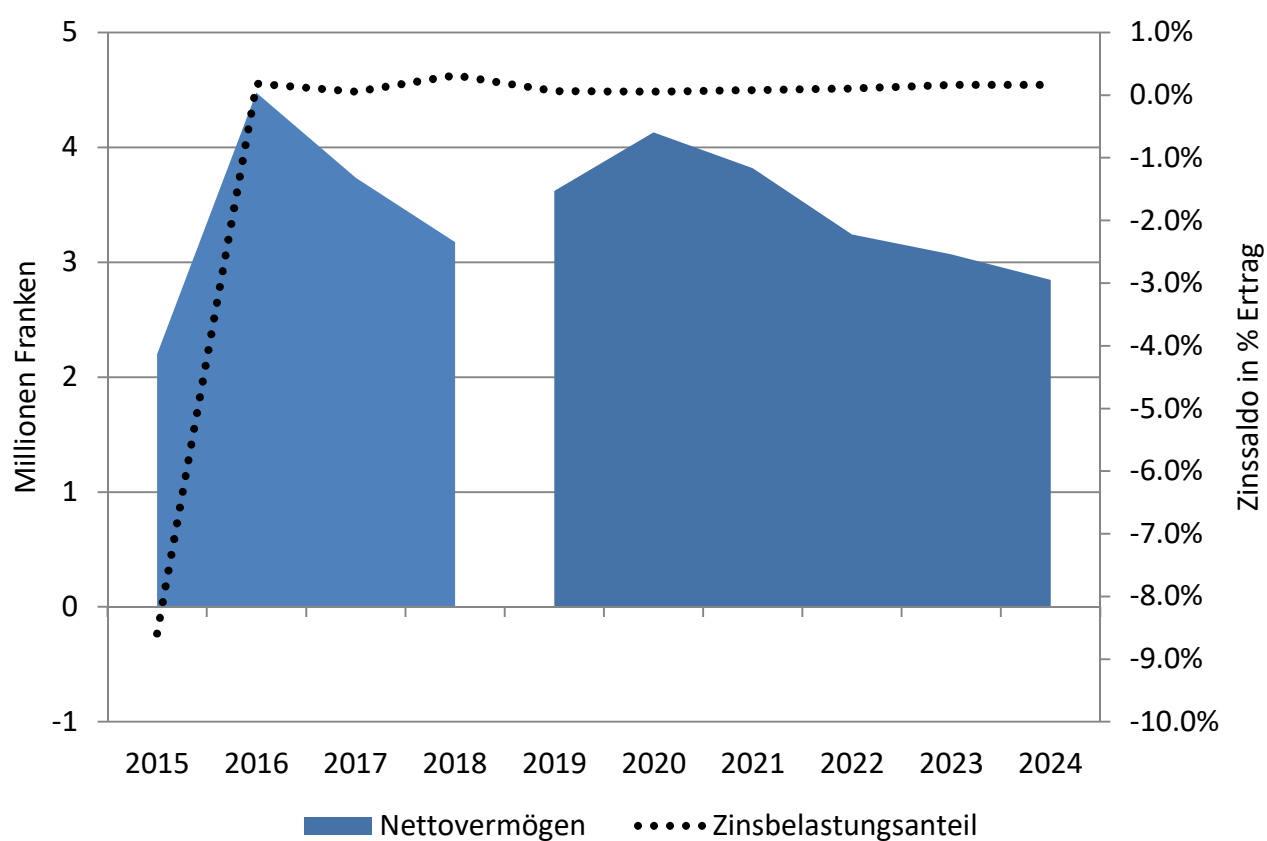
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



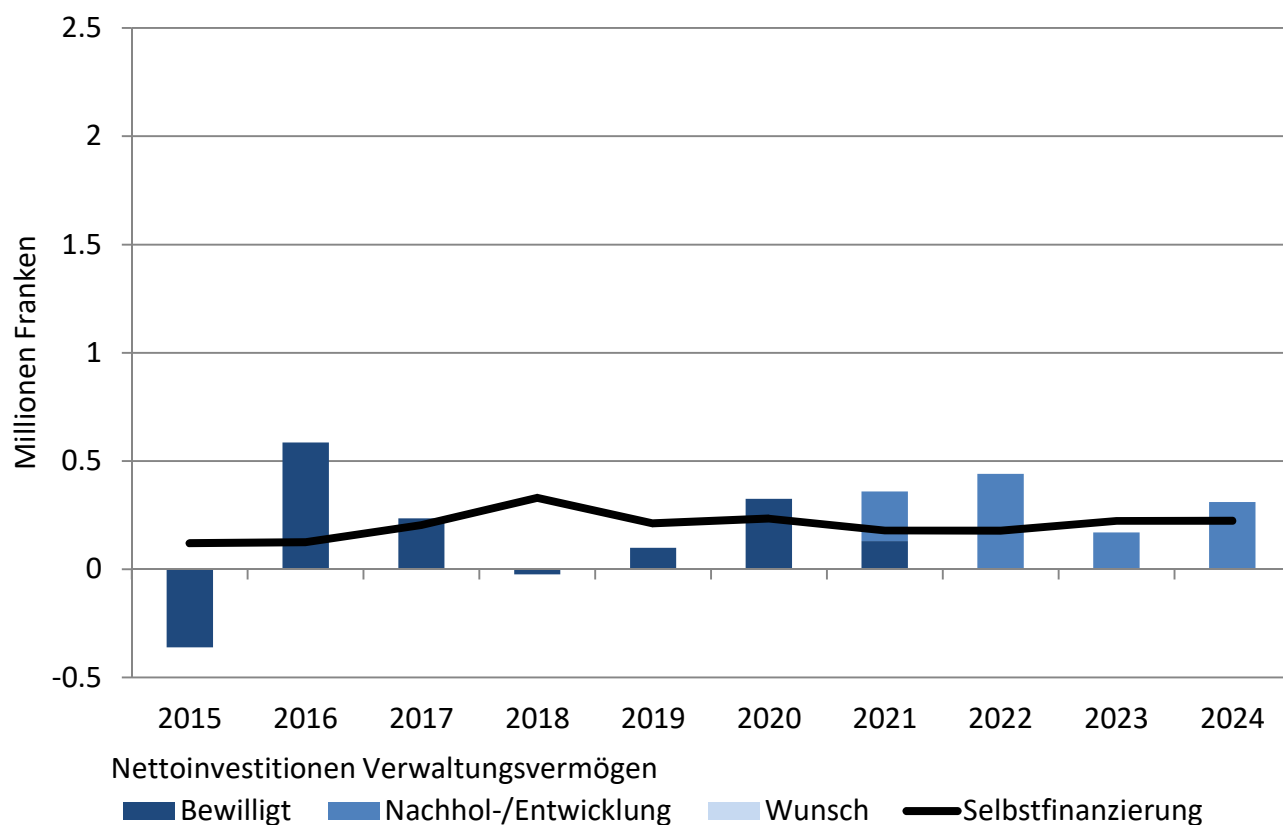
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



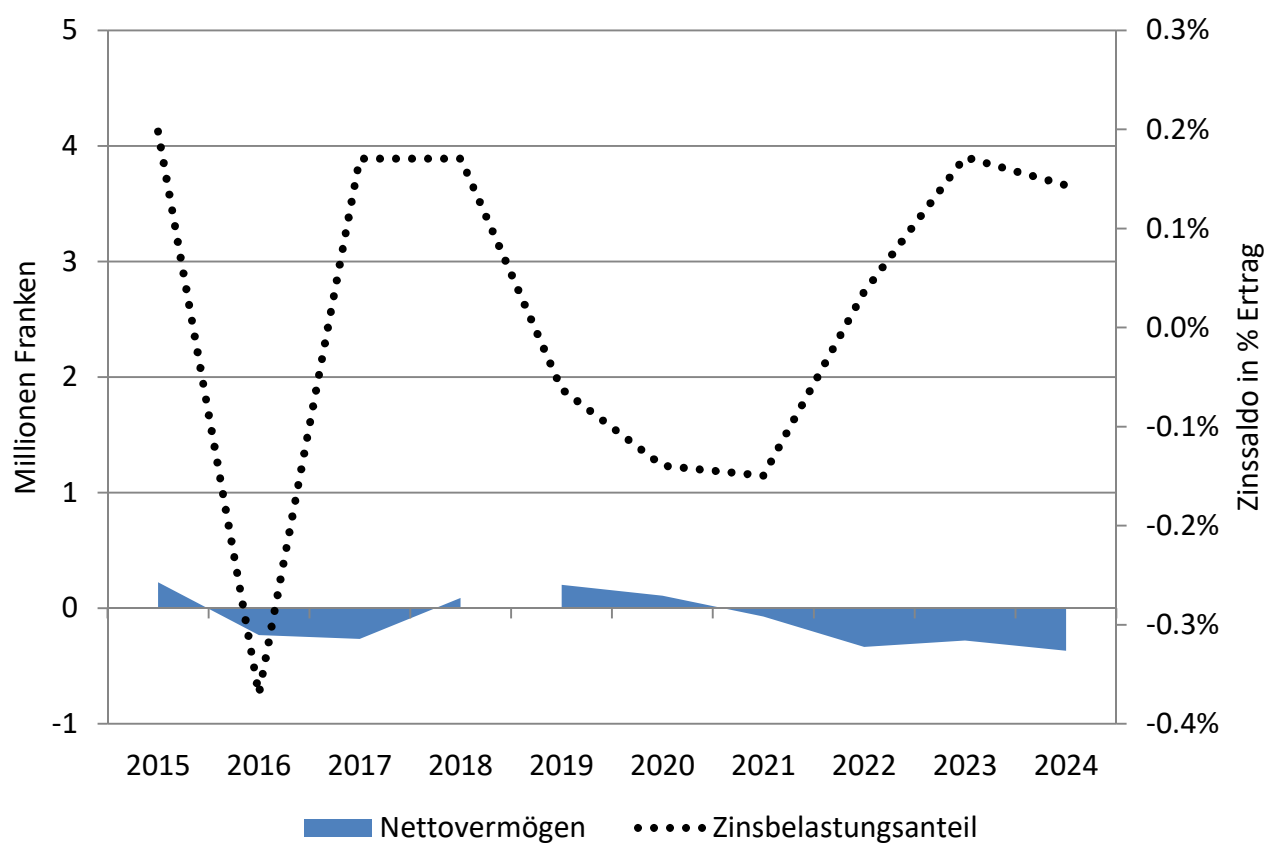
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

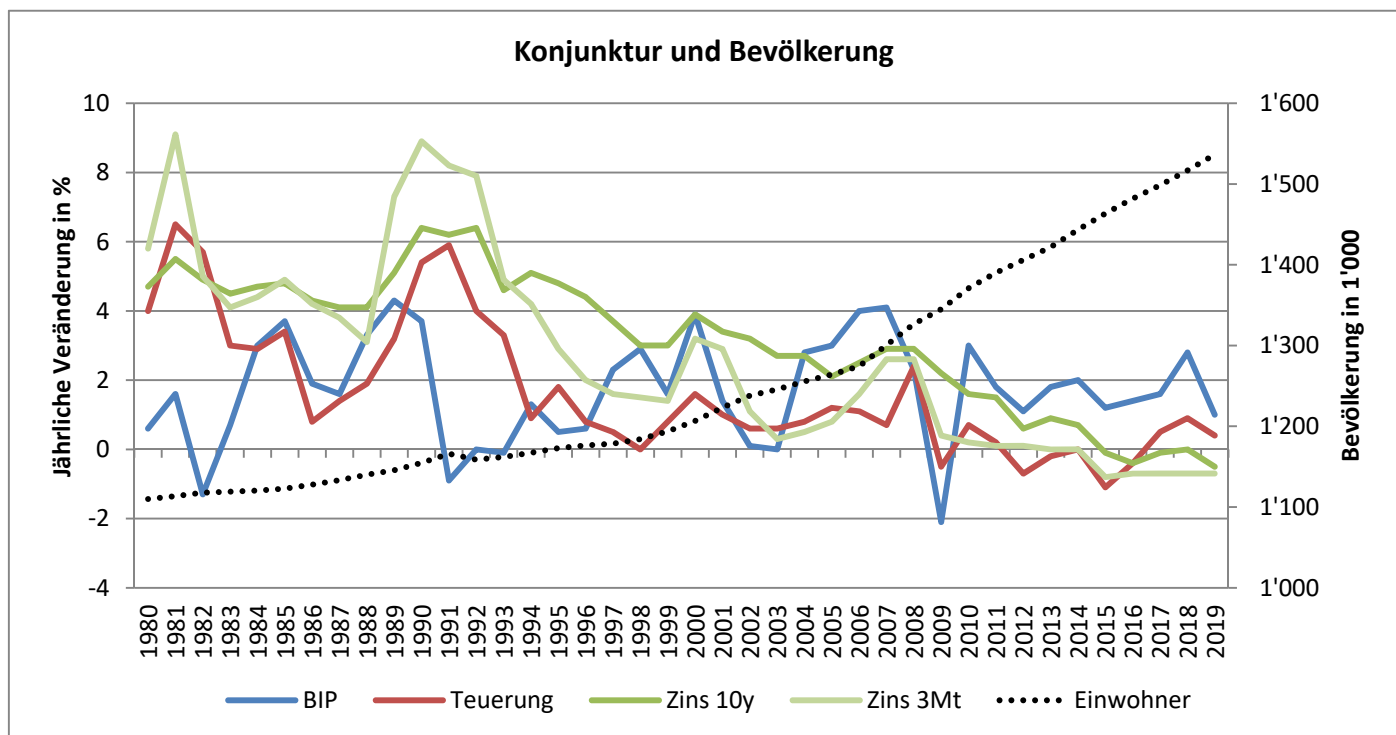
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

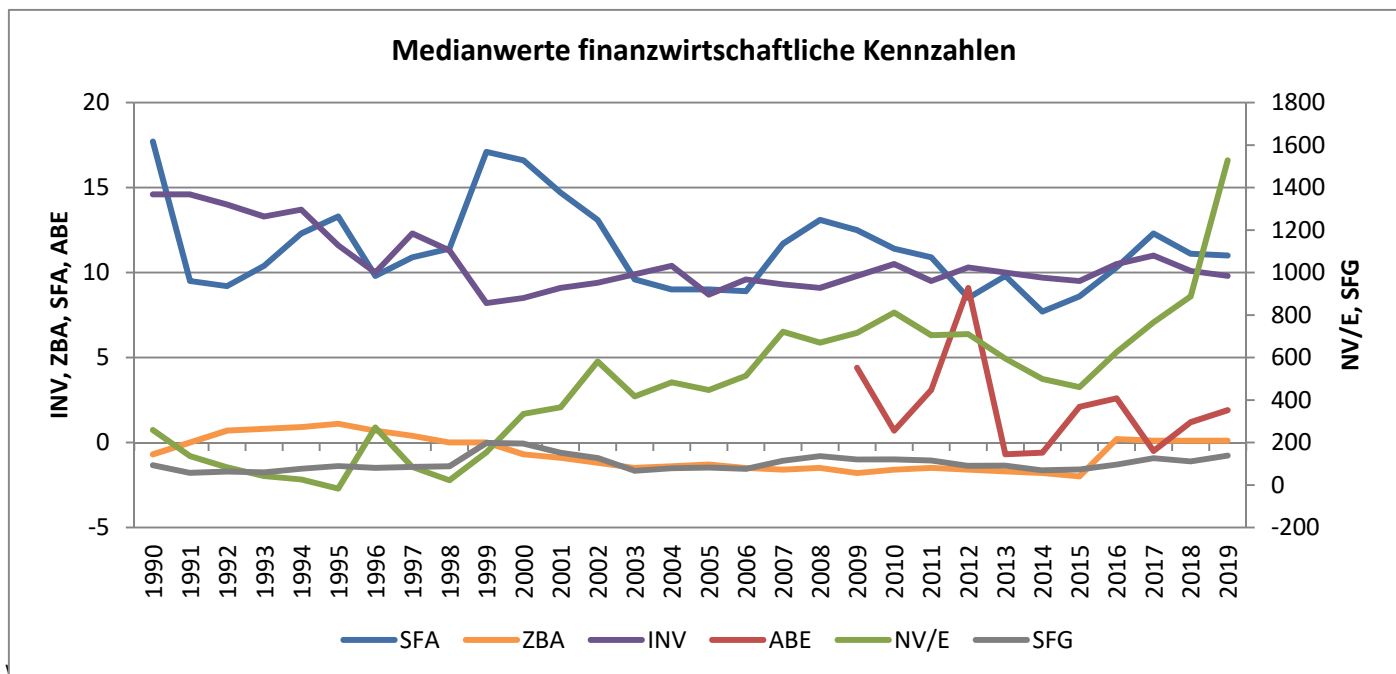
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

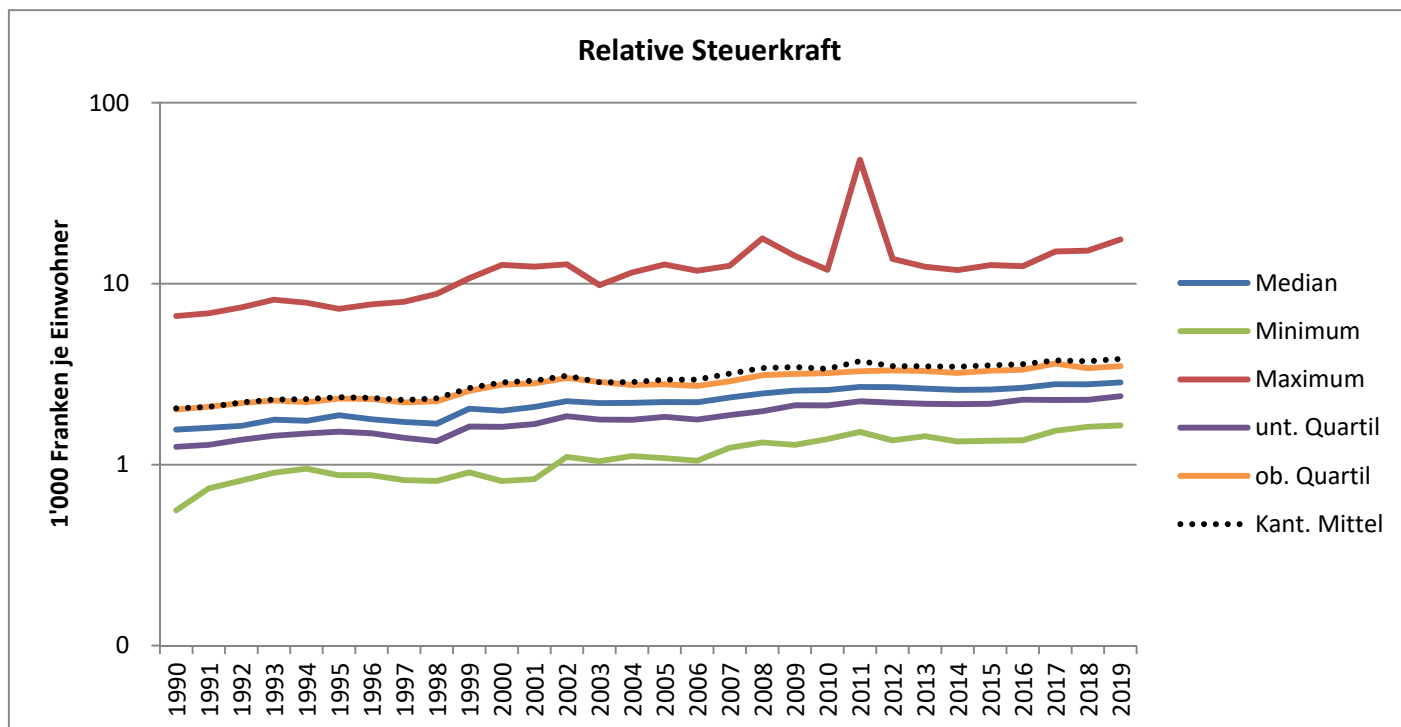


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

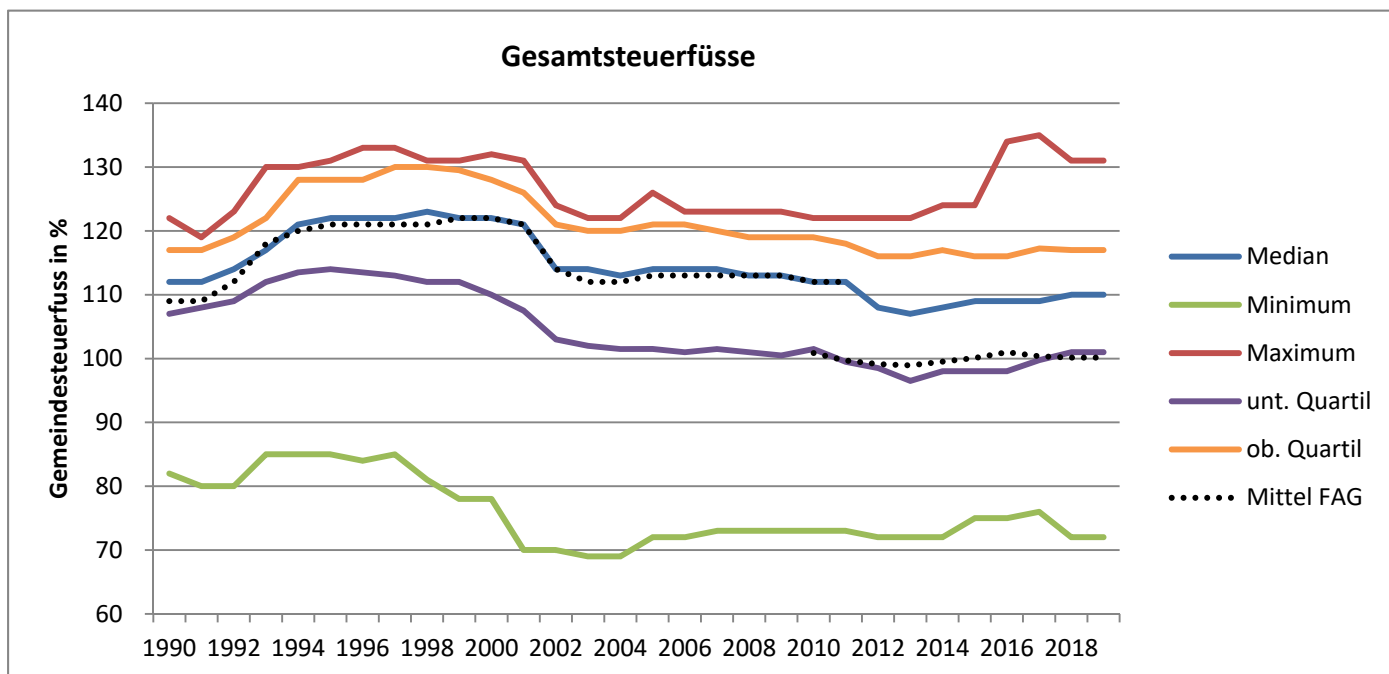


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



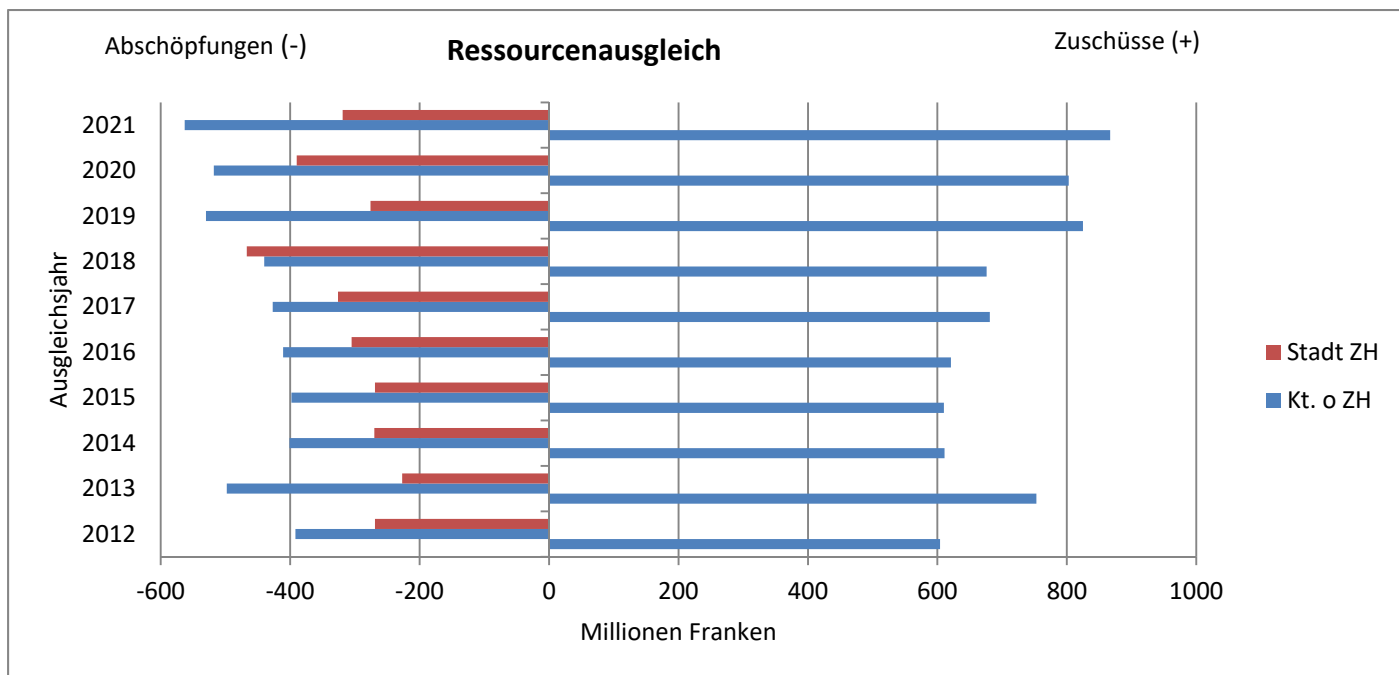
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



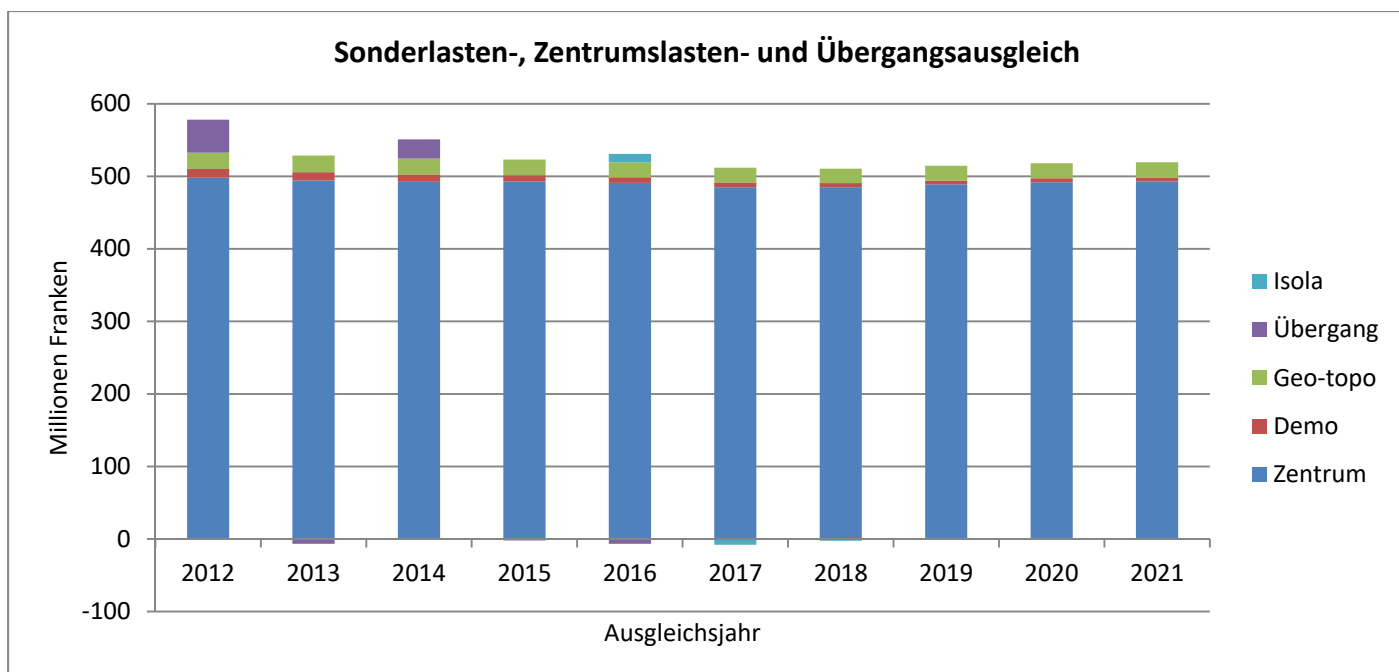
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

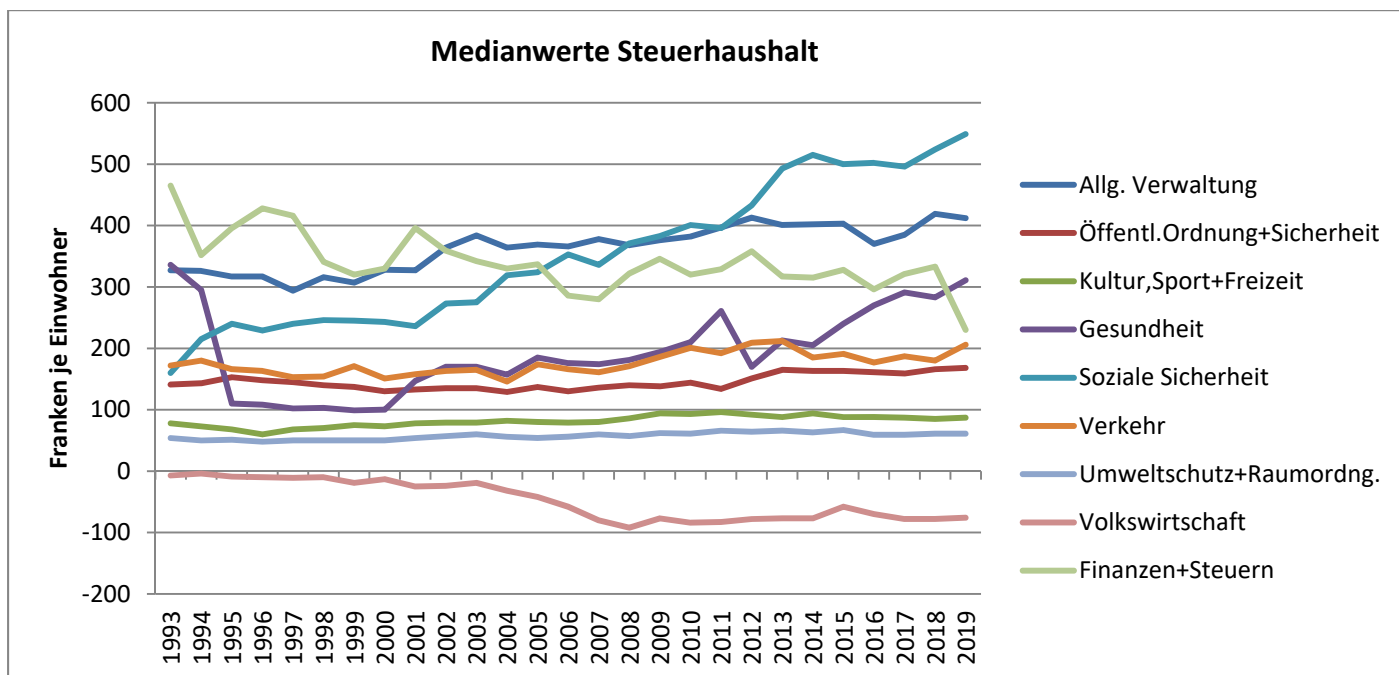


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

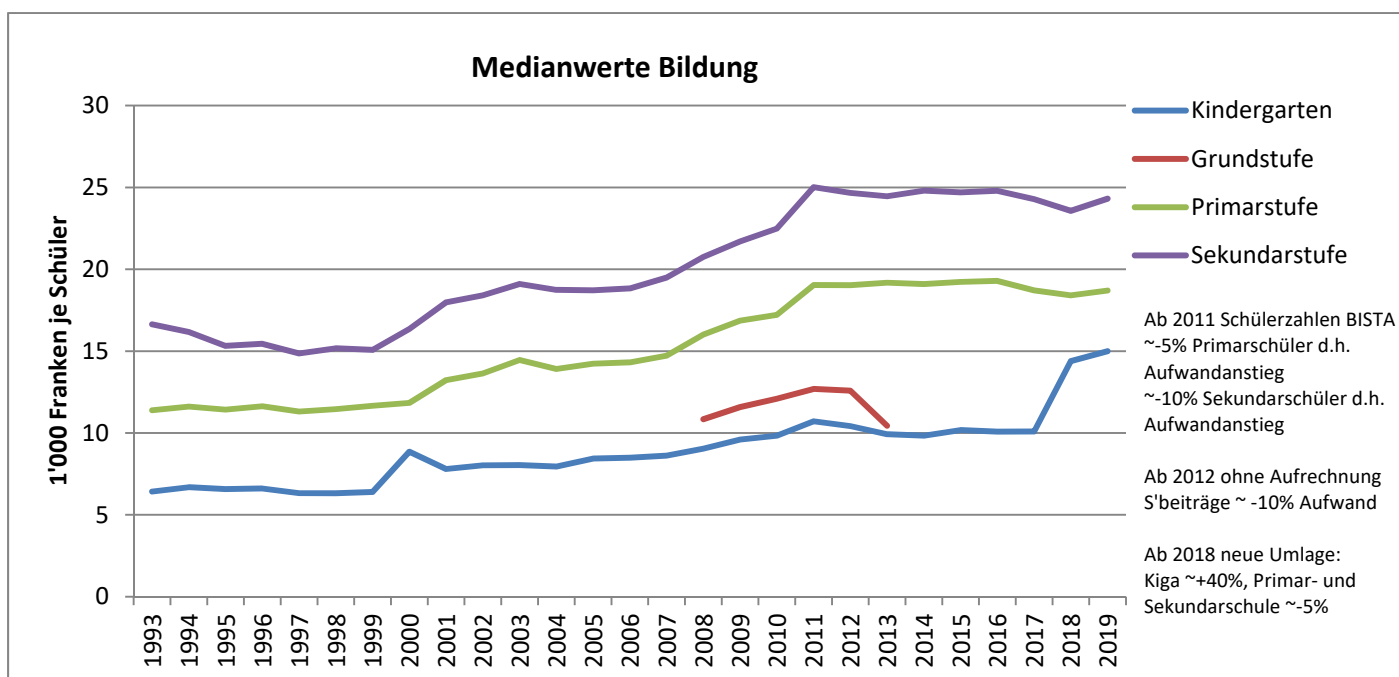
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

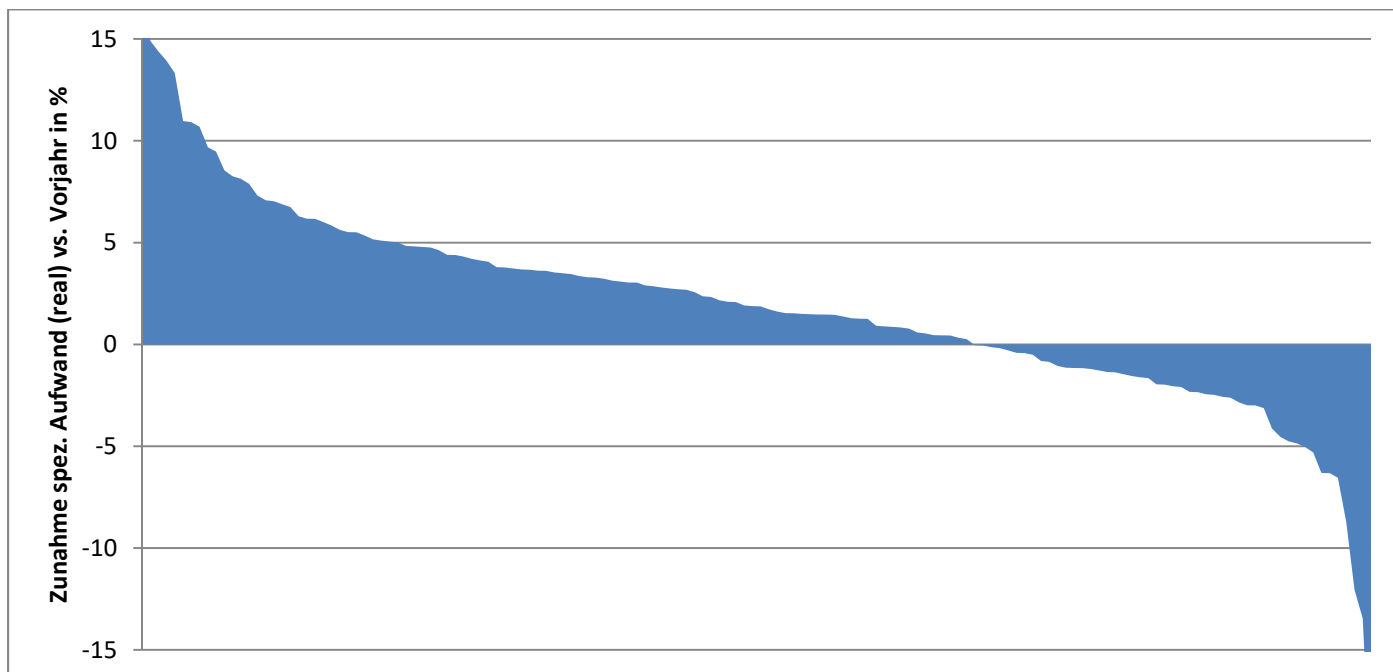
Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

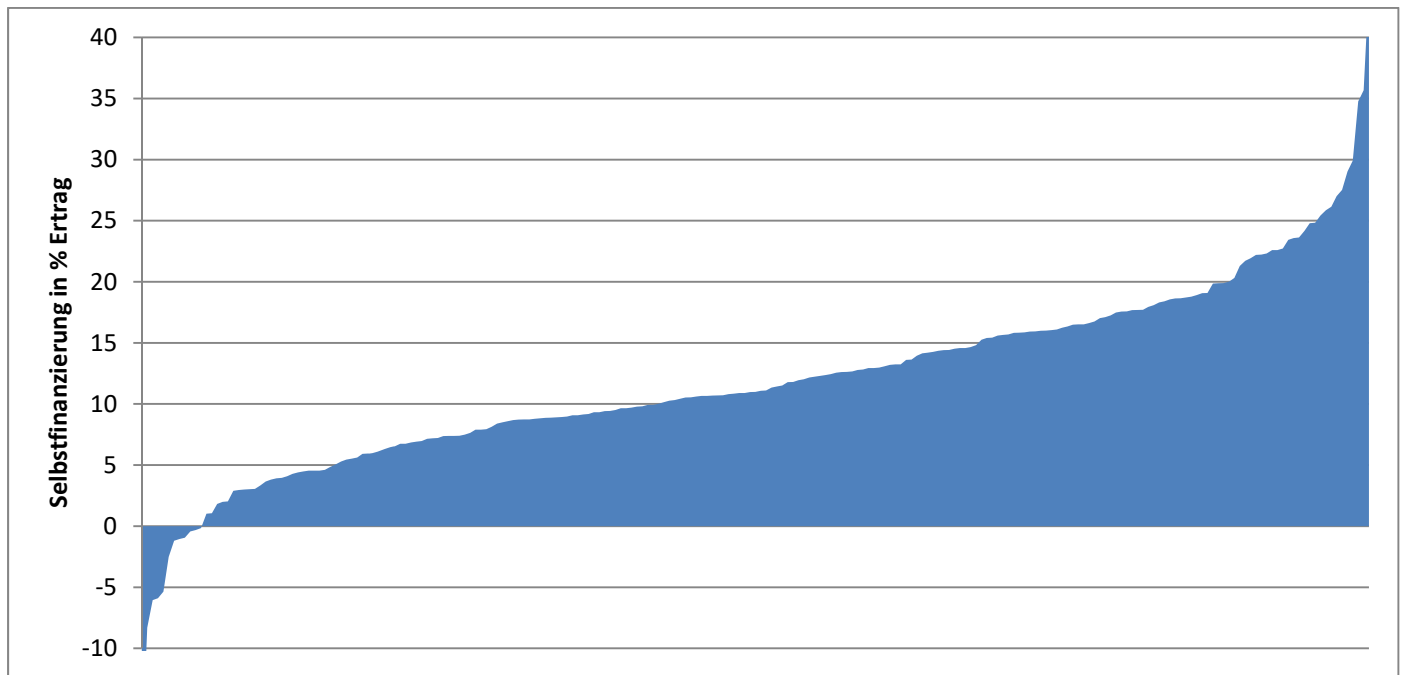
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefinanzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

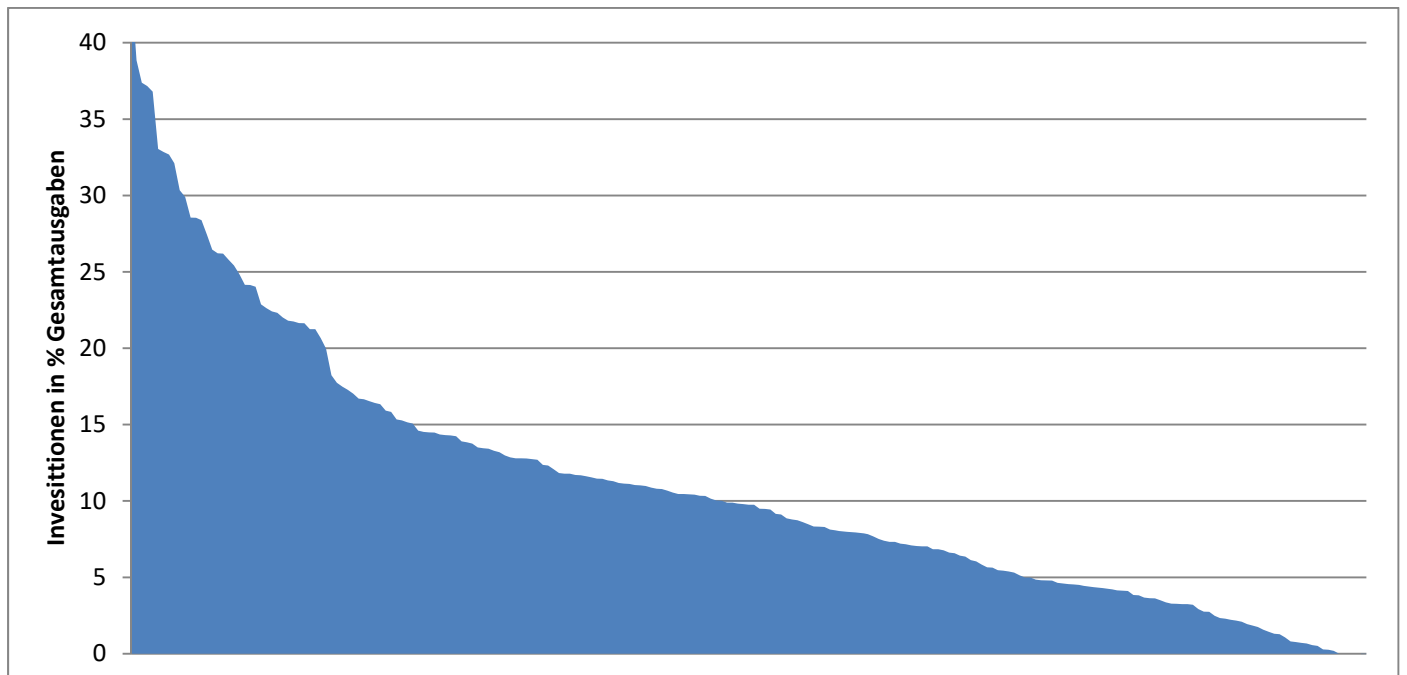


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

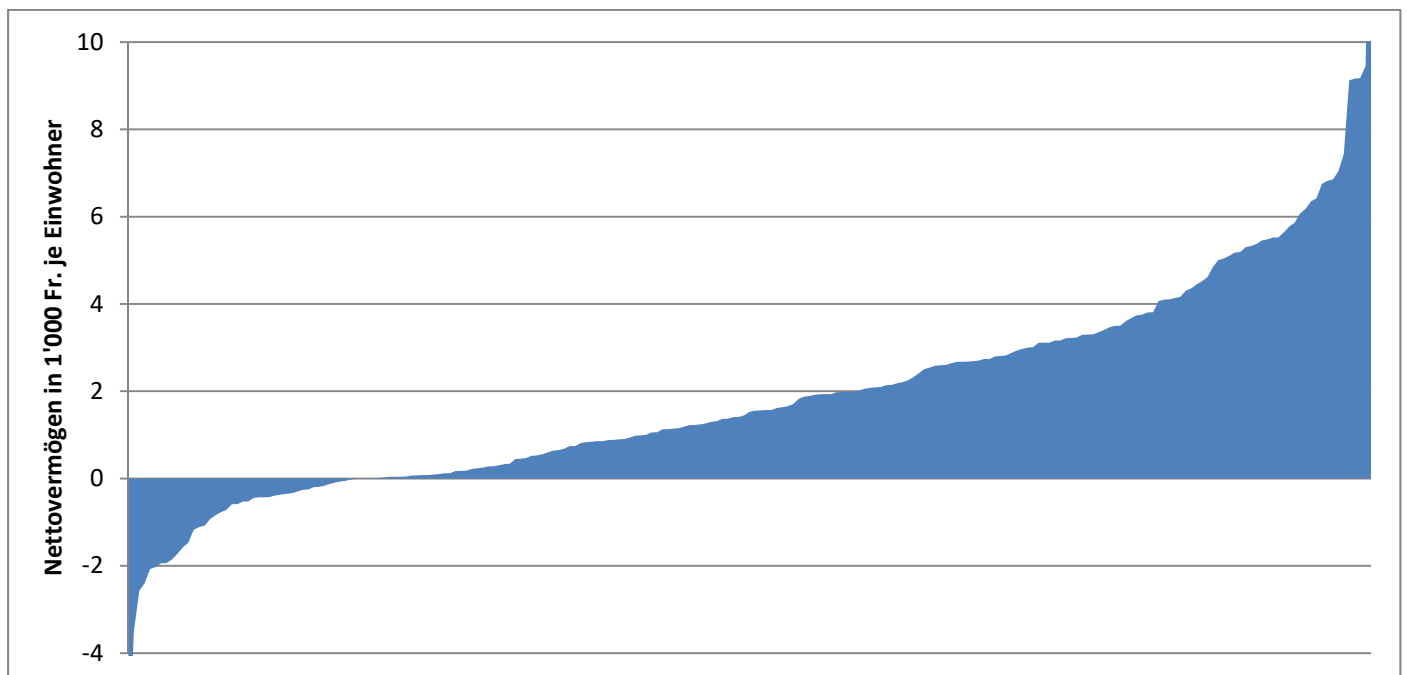


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträgnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsorgans als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

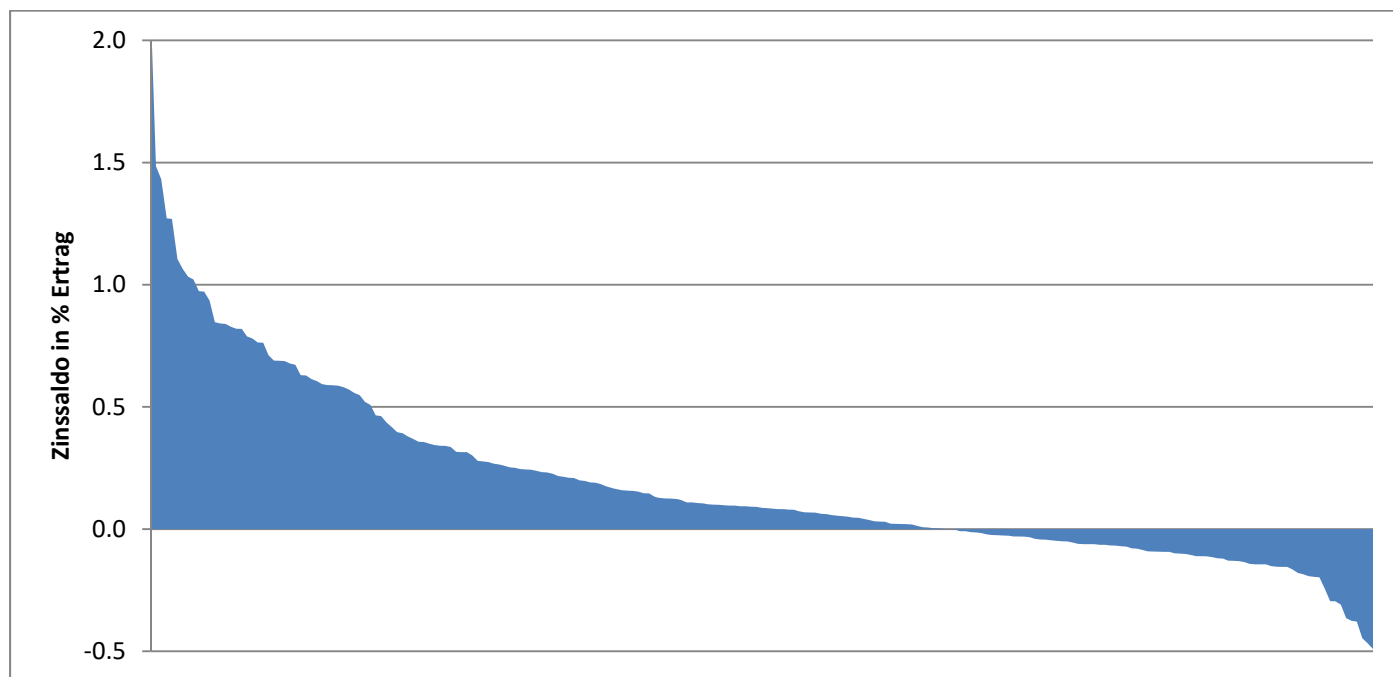
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

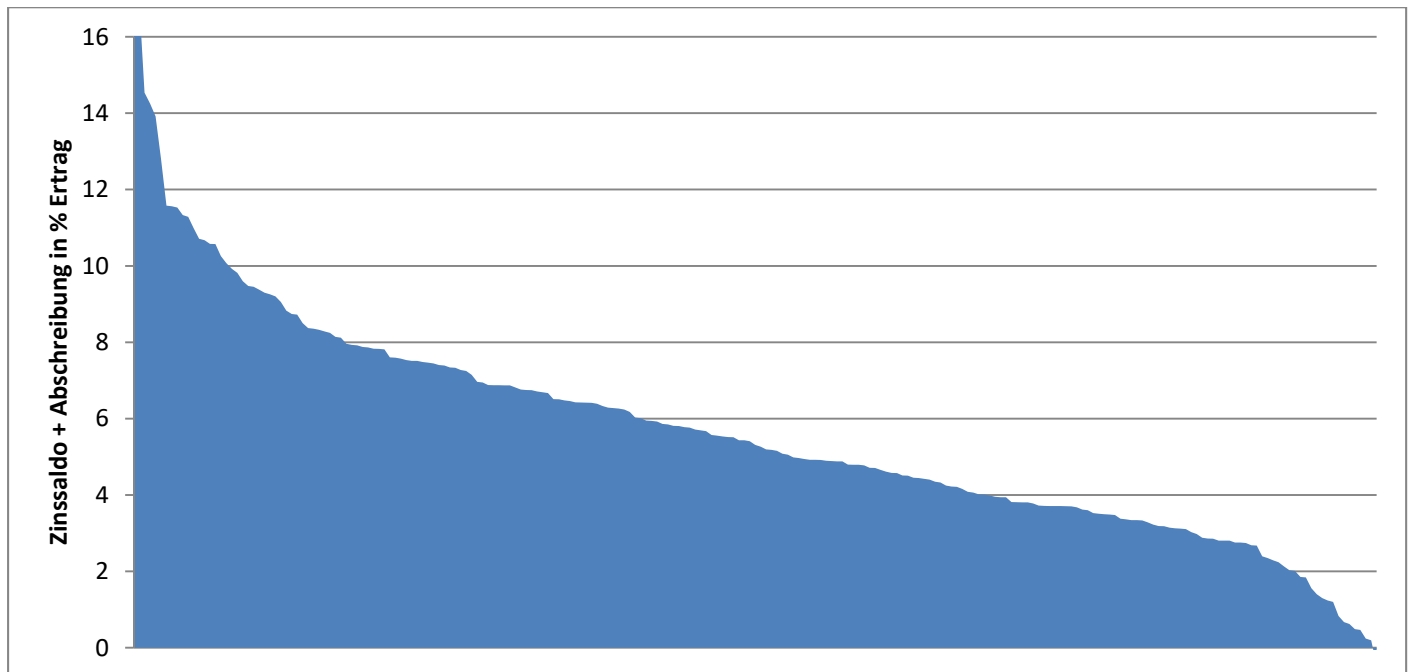
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



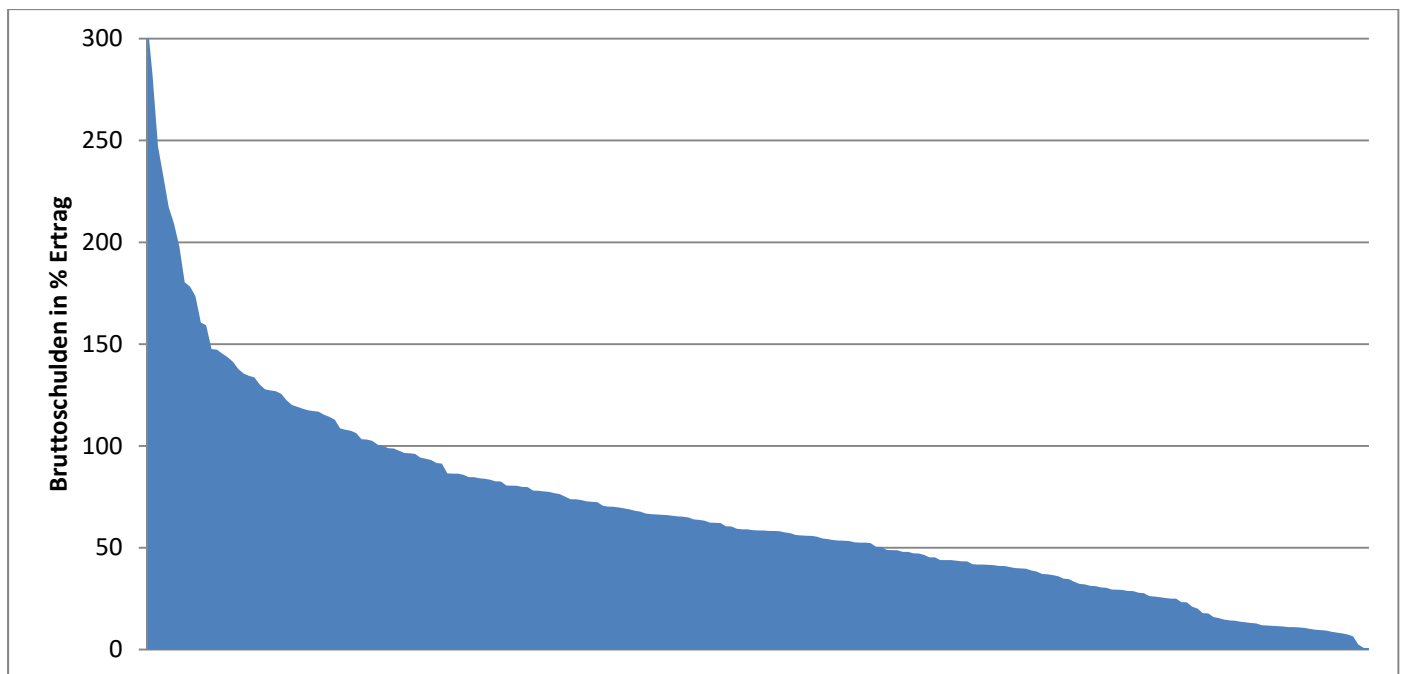
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

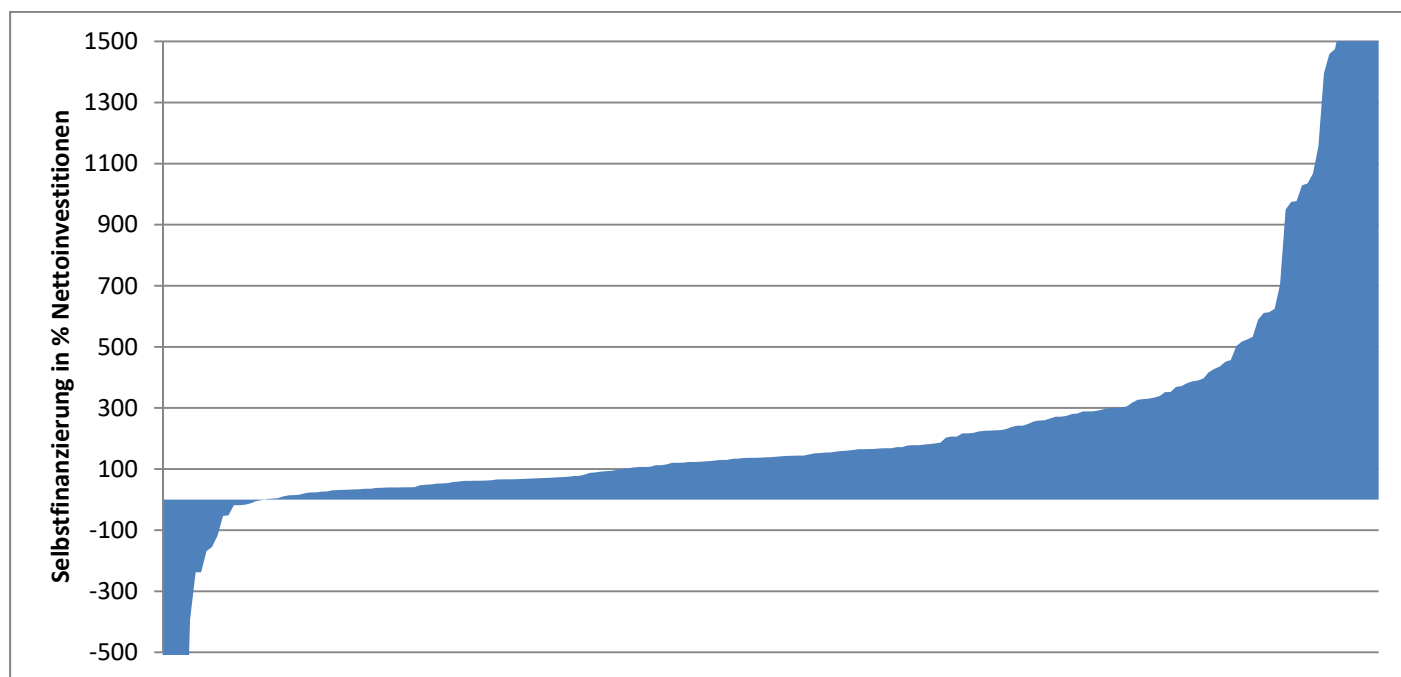
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

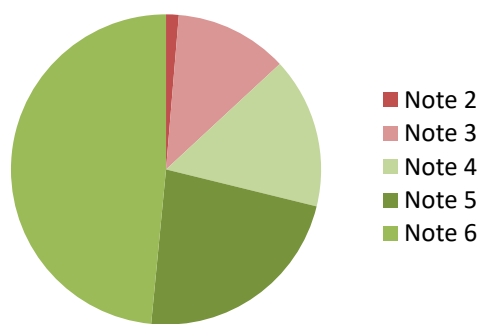
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 500 Fr/E	mittel 500 bis 2'600 Fr/E	hoch über 2'600 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 210 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 210 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,25 %	mittel 0 bis 0,25 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt